

Abkürzungen

Namensfamilien

BN Berufsname
BN/GrÄ Gruppe Ämter
BN/GrD Gruppe Dienstleistungen
BN/GrL Gruppe Landwirtschaft
BN/GrM Gruppe Metallverarbeitung
BN/GrN Gruppe Nahrungsmittel
BN/GrS Gruppe Sonstige
BN/GrT Gruppe Textilverarbeitung
BÜN Berufsübername
HN Herkunftsname
PA Patronymika
ÜN Übername
ÜN/zC zu Charaktereigenschaften
ÜN/zH gelegentliche Handlungen
ÜN/zK zu körperlichen Eigenschaften
ÜN/zP zu Pflanzen
ÜN/zR zu religiösen Handlungen
ÜN/zT zu Tieren
WN Wohnstättenname

Buchstaben

adj. adjektivisch
BP bekannte Persönlichkeiten
D1890_2002/xxx Häufigkeit Deutschland
D2000er Statistik Deutschland 2000-2009
DF: Geogen Familiennamen Deutschland
DNr.xxx Topplatzierung in Deutschland
DF: Familienn.-Häufigkeit Deutschland
ehem. ehemals
etym. etymologisch
evtl. eventuell
Jh. Jahrhundert
F: Familienname
GN geografischer Name
hl. heiliger
KF Kurzform, Koseform
L: Legende
lit. literarisch
MA/xxx Mittelalter /Häufigkeit
mda. mundartlich
m.F. männliche Form
n. nördlich
N Namenstag
n.b. nicht bekannt
NF: Nebenform
ON Ortsname
ö. östlich
Ö2011 Statistik Austria 2011
Ö1984 Statistik Austria 1984
Ö1984_2011/xxx Häufigkeit: absolut/Rang
ÖF: Statistik Austria Familienname
Q: Quellennachweis
Hurr. (xxxx) nicht mehr verwendet/Jahr
s. südlich
SD: Statistische Daten
St. Saint
(uns.) in Literatur als unsicher beschrieben
V: Vorname(n) in diversen Sprachen

vw. verwandt
vgl. vergleiche
volksetym. volksetymologisch
w. westlich
w.F. weibliche Form

Länder/Bundesländer

B Burgenland
K Kärnten
NÖ Niederösterreich
OÖ Oberösterreich
Ö Österreich
S Salzburg
St Steiermark
T Tirol
V Vorarlberg
W Wien

Zeichen

> wird zu
< entstand aus
* erschlossene Form
+ zweigliedrig
x mal (Häufigkeit)
Information
// Trennstrich
= Verbreitungsgebiet
? unklar, spekulativ

Sprachen

aeng. altenglisch
afz. altfranzösisch
ahd. althochdeutsch
akkad. akkadisch
alem. alemannisch
anord. altnordisch
aprov. altprovenzalisch
arab. arabisch
aram. aramäisch
aröm. altrömisch
asächs. altsächsisch
bair. bairisch
bask. Baskisch
bulg. Bulgarisch
dän. dänisch
dt. deutsch
engl. englisch
etrusk. etruskisch
finn. finnisch
fries. friesisch
frz. französisch
galiz. galizisch
gäl. gälisch
germ. germanisch
got. gotisch
gr. griechisch
hebr. hebräisch
ind. indisch
it. italienisch
jidd. jiddisch
kroat. kroatisch
lat. lateinisch

lett. lettisch
meng. mittelenglisch
mhd. mittelhochdeutsch
mlat. mittellateinisch
mnd. mittelniederdeutsch
mnl. mittelniederländisch
nhd. niederdeutsch
nhebr. neuhebräisch
nl. niederländisch
ngr. neugriechisch
norm. normannisch
norw. norwegisch
obd. oberdeutsch
öst. österreichisch
pers. persisch
phön. phönizisch
pol. polnisch
por. portugiesisch
röm. römisch
rum. rumänisch
rus. russisch
schles. schlesisch
schw. schwedisch
schwäb. schwäbisch
schweiz. schweizerisch
sco. schottisch
serb. serbisch
skan. skandinavisch
slaw. slawisch
slk. slowakisch
slow. slowenisch
sorb. sorbisch
sp. spanisch
tsch. tschechisch
türk. türkisch
ung. ungarisch
vklat. volkslateinisch
walon. walonisch

Literatur

BAH Bahlow (Familiennamen, Belege)
BIE Bielefeld (Statistik)
DTV Atlas der Namenkunde (allgemein)
DUF Duden-Familiennamen
DUG Duden-Geografische Namen
DUV Duden-Vornamen
EOS Encyclopedia of Surnames
GEO Geogen (Statistik)
GOT Gottschald (Familiennamen)
INT Internet/Wikipedia
JJV Vasseur (Vornamen)
KAS Aachen bis Zypern (geografische N.)
KLU Kluge (Etymologie)
MEL Melchers (Buch der Heiligen)
OSM Osman (türkisch)
OXF Oxford First Names (Vornamen)
POH Schriften (slowenisch)
PSC Pohl/Schwaner (slawisch)
SIM Simek/Mikulášek (tschechisch)
UDO Udolph (Familiennamen)



ANZENGRUBER Petra

F: (1) PA ahd. *arn* „Adler“ + *walt* (zu *waltan*) „walten, beherrschen“ = Arnold > Arnz (rheinhessisch), Anno (Lallname) > Anz(o) (2) WN mhd. *gruobe* Grube, Steinbruch + Ableitung auf *-er* (3) HN Grub, ON Bayern, Baden-Württemberg, Österreich + Ableitung auf *-er*; vgl. Anzenberger, Anzenhöfer // Q: Anzo zum Lode 1330 Nierstein, Johannes Anzo 1301 Worms // BP: Ludwig Anzengruber // SD: ÖF(Anzengruber)c220x/OÖ-Mühlviertel(80%), DF(Anzengruber)c.80x/rar, ÖF(Gruber)c13000x/1./ =NÖ/OÖ(25%)/St-Alpen(20%) [BAH/DUF/GEO/GOT]
V: Schime'on (Simon, Jünger) bekam von Jesus den Beinamen *kyph'* „Edelstein, Felsbrocken“ > gr. *Kēphās* > lat. *Pētrus* = gr. *pētra* „Fels“ > w.F.; vgl. Petrus // # in Deutschland erst seit dem 20. Jh. häufig // V: it. *Piera* // SD: Ö1984_2011:4468x/62. Ö1984/17. D1890_2002/10. DNr.4:1950er,1960er [BIE/DUV/OXF/STA]

ARTNER Astrid

F: BN/GrL mhd. *art* „pflügen“, „Ertrag des Ackerlands“, *art(lant)* „Ackerland“ + Ableitung auf *-ner*; vgl. Arter, Artler; vw. Artmann, Artbauer, Arthuber u.a. // SD: ÖFc1100x/=NÖ-Waldviertel(40%)/B(25%), DFc.500x/rar [DUF/GEO/GOT]
V: germ. *ans* „Gottheit“ + anord. *fríðr* „schön“ // im 20. Jh. aus dem Nordischen übernommen // PB: A. Lindgren // KF dt. Asta, schw. Sassa // SD: Ö1984_2011:1812x/122. Ö1984/54. D1890_2002/82. [BIE/DUV/OXF/STA]

ASLAN-SCHÜMATSCHKEK Erna

F: (A) ÜN/zT türk. *aslan* „Löwe“ (Tiername als Symbol der Stärke); vgl. Arslan, Arsalan // # ursprünglich ein Vorname; türk. Familiennamensreform 1934 // SD: ÖFc180x/=T(15%)/Wien, DFc.3650x/mittel;
(B) ? PA hebr. *šim'on* volksetym. "weil der Herr hörte [dass ich gehasst werde]" = Simon > tsch. *Šimek* „kleiner Simon“ > Schimek; vgl. Simacek, Schimacek > Schümatschek (eingedeutscht, Rundung i > ü) // SD: ÖFc10x/=NÖ-n.Waldviertel(70%), DF-n.b. [DTV/DUV/GEO/INT/SIM]
V: ahd. *ernust* Ernst, Eifer = Ernst > lat. *Ernestus* > w.F. *Ernesta* > KF *Erna* // SD: Ö1984_2011:39x/943. D1890_2002/55. DNr.3:1900er [BIE/DUV/OXF/STA]

BACHMAIER Sandra

F: (A) WN ahd. *bah*, mhd. *bach* „jemand, der am Bach wohnt“; vw. Bachmann, Bachmayer, Bachmüller, Broch, Brock // Q: Hærtel in dem Pach 1342 Regensburg; um 1300: bi dem bach, by der bach, an der bach, im bach, us dem bach, uf der bach, over de beke;
(B) (1) BN/GrÄ, mhd. *mei(g)er* < lat. *māior* (Komparativ von *magnus* „der Größere“, „Höherstehende“) = Meier „Oberbauer, der vom Grundherrn mit der Bewirtschaftung der Güter beauftragt wird“, später auch „Verwalter bzw. Pächter kleinerer Höfe mit Aufsicht über das bäuerliche Abgabewesen“; vgl. Maier (obd.), Mayer (obd.), Mair (öst.), Mayr (öst.), Meier (nnd.), Meyer (nnd.); vw. Bringmeier, Gerstenmaier, Griesmair, Habermaier, Jungmayer, Linsenmaier, Maierl, Mayerl (Tirol), Mayerhof(er), Meyerhof, Meyering, Meyers, u.a.; in Bayern *ist -maier* bisweilen zu *-mar*, *-mer* verschliffen > Dittmar, Hanslmar, Hummer, Kretschmar, Wimmer, Stromer, Sellmer // # bis ins 17. Jh. wurde oftmals der Inhaber des größten/ältesten Hofes im Dorf als Mayer bezeichnet; daher war Meyer mit Mann und Schulte austauschbar // BP: Hermann Maier (2) BN/GrL, mnd. *meier*, *meiger* „Mäher, Großknecht“ (selten und nur im ndt. Sprachraum) (3) hebr. *meir* „erleuchtet“ // BP: Golda Meir

// SD: ÖF(Mayer)c8500x/6., DF(Maier)c95000x/34., DF(Mayer)c90000x/39., DF(Mayr)c17300x/375., DF(Meier)c105000x/30., DF(Meyer)c230000x/6., ÖF(Bachmaier)c230x/=OÖ(50%)/Szb(20%), DF(Bachmaier)c1900x/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: gr. *aléxō* „wehre ab, schütze“ + gr. *anēr*, *andrós* „Mann“ = Alexander > w.F. > it. KF von Alessandra // BP: S. Bullock // SD: Ö1984_2011:14074x/8. Ö1984/3. DNr.3:1970er [BIE/DUV/OXF/STA]

BADAWI Fatma

F: HN arab. *badiya* „Wüste, Wildnis“ > adj. *badawī* (*badwī*, *bedwī*) „Wüsten-Bewohner“ // # Beduine leitet sich von *badiya* ab // SD: ÖFc15x/=W(70%), DFc.70x/rar [GEO/OSM]
V: arab. *fatama* „abstillen“ > arab. *fātima* „die Abstillende“, „entwöhnen“ > Fatma (Kontraktion der unbetonten Silbe bei lateinischer Transliteration) deutet meist auf einen türk. V. hin // # Fatima, jüngste Tochter Mohammeds; GN *Fátima* (Wallfahrtsort in Portugal; 1917 „Unsere Liebe Frau von Fatima“) // SD: Ö1984_2011:259x/328. [BIE/DUV/OXF/STA]

BAUER Anne

F: BN/GrL ahd. *gebūr* „Mitbewohner, Dorfgenosse“ > mhd. *būr*; vw. „Gebauer“ bzw. mhd. *būwāre* < mhd. *būwen* „Ackerbau treiben“; vgl. Baur, Bäuerle (Schwaben), Beuerle, Beyerle // # meist in Städten für Zugezogene bzw. nebenberufliche Bauern verwendet // SD: ÖFc10100x/12./=NÖ(40%)/W(20%), ÖF/12. DFc.170000x/13. [BAH/DUF/GEO/GOT]
V: hebr. *hannā* „Anmut, Liebreiz“, NF: Anna // # Doppelformen: Annemarie, Annegrit, Annelore u.a. // BP: A. Frank, A.-Sophie Mutter // V: bulg. Ana, eng. Anne, it. Anna, kroat. Ana, russ. Anja, serb. Ana, sp. Ana; KF eng. Annie, nnd. Anke, Antje, nl. Anneke // SD: MA/3. (Anna, Ann, Ana, Anne) Ö1984_2011:257x/329. D2000er/93. // N: 26. Juli L: Wenig ist bekannt über das Leben der hl. Anna, der Mutter Marias, doch hat sie bei den Christen ein unbegrenztes Vertrauen. 550 wurde in Konstantinopel die erste Anna geweihte Kirche erbaut. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

BAUER Michaela

F: BN/GrL ahd. *gebūr* „Mitbewohner, Dorfgenosse“ > mhd. *būr*; vw. „Gebauer“ bzw. mhd. *būwāre* < mhd. *būwen* „Ackerbau treiben“; vgl. Baur, Bäuerle (Schwaben), Beuerle, Beyerle // # meist in Städten für Zugezogene bzw. nebenberufliche Bauern verwendet // SD: ÖFc10100x/12./=NÖ(40%)/W(20%), ÖF/12. DFc.170000x/13. [BAH/DUF/GEO/GOT]
V: hebr. *mikā'el* „wer ist wie Gott?“ > w.F. // # in Deutschland erst im 20. Jh. gebräuchlich // V: frz. Michèle, Michelle, it. Michela, schw. Mikaela, sp. Micaela // SD: Ö1984_2011:8063x/30. Ö1984/12. [BIE/DUV/OXF/STA]

BROCK Helga

F: (1) WN mndd. *brōk* „Bruch“ (tief liegende, mit Gehölz bestandene Ebene; von Wasser durchbrochen; häufig in sumpfigen und moorigen Gegenden); vgl. Brocke, Bröcker (Ableitung auf -er), Brook; (2) HN zu ON Broch, Brock (Ortsnamen in Nordwest-Deutschland) // SD: ÖFc90x/=NÖ(40%)/W(40%)/T(20%), DFc.5600x/1438. [BAH/DUF/GEO]
V: anord. *heilagr* „heilig“ = Helge > w.F. // # Ende 19. Jh. aus dem Nordischen übernommen; vgl. Hella // SD: Ö1984_2011:223x/352. D1890_2002/3. DNr.1:1930er [BIE/DUV/OXF/STA]

COLOINI Rita

F: ? PA gr. *níkē* „Sieg + *laós* „Volk, Kriegsvolk“ = gr. *Nikolaos* > it. Nicola, Nicolò > Verkleinerungsform + Endung *-ini* // BP: hl. Nikolaus (Bischof v. Myra), N. Kopernikus, Zar Nikolaus I. u. II., N. Lenau // SD: ÖFc10x/=St-Oberst.(40%)/W(25%)/K(25%), DF-n.b. [GEO/INT]

V: (1) lat. *margarita* (< gr. *margaritēs*) „Perle“ = Margarita, Margaret(h)e > it. KF Rita // # ab Ende 19. Jh. in Deutschland; (2) auch: ind. *rita* die Wahrhaftige, die Gerechte // SD: Ö1984_2011:420x/263. D1890_2002/72. // N: 22. Mai L: Die hl. Rita von Cascia (†1457) ertrug ein Martyrium der Ehe, nur um nach dem Tod ihres Mannes ein Leben Leben ganz der Sühne und Buße zu führen. Die karitative Genossenschaft der „Rita-Schwestern“ lebt bis heute fort. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

DEMIR Hasan

F: (1) BN/GrM türk. *demir* „Eisen“ (metonymische Benennung für Schmied); vgl. Demirci; vw. Damir, Demirel, Demiröz, Aldemir, Erdemir, Özdemir (2) ÜN/zC, *demir* „Eisen“ (für die kriegerische Tugend der Härte) // # türk. Familiennamensreform 1934 // SD: ÖFc400x/=W(45%)/OÖ(15%), DFC.72500x/1093. [DTV/GEO/INT]

V: arab. *hasuna* „gut aussehend sein“, „gut sein“; vgl. Hassan // # Enkel Mohammeds, für Schiiten ein Märtyrer // SD: Ö1984_2011:236x/281. [INT/STA]

DERI Brigitte

F: (1) HN ung. Déry < ON Dér (Baranya) oder ON Dór (Sopron), eingedeutschte Schreibung (2) WN frz. *de* (von) + walon. *ri* Strom (3) HN < frz. *Rieu(x)* < lat. *rivus* „Fluss, Strom“ // SD: ÖFc15x/=W(45%), DFC.40x/rar [GEO/INT]

V: kelt. **briganti*, gäl. *brigh* „der/die Hohe, Erhabene“; vgl. Brigitta // BP: St. Brigid of Kildare (Nationalheilige Irlands), B. Bardot // V: eng. Bridget, finn. Pirjo, Pirkko, frz. [bri'ʒit], gäl. Brighid, it. Brigida, pol. Brygida, skan. Birgit // SD: MA/26. (Brigitta, Brigita, Brigida, Birgitta) Ö1984_2011:688x/196. D1890_2002/14. DNr.8:1950er // N: 1. Feb. [BIE/DUV/OXF/STA]

DERINGER Renate

F: HN (uns.) anord. *ðori* „Menge, Masse“ > lat. *T(h)uringia* > Thüring(er) > Deringer („aus Thüringen“); vw. Düring(er), Dhyring(er), Thöring, Döring(er), Thürig, Dörig u.a. // SD: ÖFc40x/=NÖ-n.Waldviertel(50%),W(30%), DFC.270x/rar [DUG/GEO/GOT/KAS]

V: lat. *renātus* „wiedergeboren“ = Renatus > w.F.; vgl. Renata // in Italien seit Mitte 19. Jh. // frz. Renée, it. Renata // SD: Ö1984_2011:607x/213. D1890_2002/6. DNr.2:1940er // 23. Mai L: Die Volkshelige Renata von Bayern (†1602) war die Tochter Franz I. von Lothringen. Renata gebar zehn Kinder, widmete jedoch nach Abdankung ihres Gatten ihr Leben ganz dem Geiste Gottes, mit zwei noch heute in München existierenden Hospitalstiftungen. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

DUMA Christine

F: ÜN/zC, pol. *duma* „stolz“ // # Duma: Volkskammer des Parlaments der Russischen Föderation (< russ. *dumat* nachdenken) // SD: ÖFc25x/=W(65%)/NÖ(20%), DFC.89x/rar [GEO/INT]

V: gr. *Christós* „der Gesalbte“ (übersetzt < hebr. *messiah*) > lat. *Christiānus* „zu Christus gehörend“, „Anhänger Christi“ > Christiane; vgl. Christina, KF Christa; vw. Chris-

telle, Kerstin // BP: Königin C. von Schweden, C. Nöstlinger // V: dän. Kristine, frz. Christine, it./sp. Cristina, pol. Krystyna, schw. Kristina, tsch. Krstýna; KF dt. Christl, frz. Christel // SD: MA/11. (Cristina, Crista, Krista, Kristina, Ckristina, Criste, Kristan, Cristian, Cristin, Cristlein, Kristen) Ö1984_2011:3670x/76. Ö1984/34. D1890_2002/40. // N: 24. Juli [BIE/DUV/OXF/STA]

EIBL Angelika

F: (1) WN germ. **īw*, ahd. *īwa*, mhd. *ībe*, *īwe* „Eibe“, „am Eibengehölz wohnend“ + I-Suffix (2) HN zu ON Eyb (Baden-Württemberg, Bayern), Eyba (Thüringen) + I-Suffix; vw. Eibler, Eiblmayer, Eiblhuber (obd.-bair.), Eibner // # im Keltischen ein großer, heiliger Baum // Q: Ibejeckel 1393 Breslau // SD: ÖFc700x/=S-Flachgau(40%)/OÖ-Innviertel(15%)/NÖ(15%), DFC.3000x/mittel [BAH/DUF/GEO/KLU]

V: lat. *ángelos* „Bote Gottes, Engel“ > lat.(adj.) *angelicus*, *-a*, *-um* (gr. *angelikós*) „zum Engel gehörend, engelhaft“; vgl. Angelica; vw. Angela, Angelina, Angie // V: frz. Angélique, it. Angelica // SD: Ö1984_2011:3194x/83. Ö1984/22. D1890_2002/23. DNr.1:1950er [BIE/DUV/OXF/STA]

ENDLICH Clarissa

F: (1) WN germ. **andija*, ahd. *enti*, mhd. *ende* „am Ende (des Ortes) befindlich/wohnend“ (2) ? PA V. Andulf, KF Ando; vgl. End(e), Endl, Endlicher, Endling; vw. Endemann // Q: Heine an dem ende 1381 Sorau, Paul amende, Hensel amende 1410/1430 (erblich) Braunau/Böhmen // ÖFc10x/=W(100%), SDC900x/rar [BAH/DUF/GEO/GOT/KLU]

V: lat. *clarus*, *-a*, *-um* „hell, leuchtend“ > mlat. Ableitung von Clara; vgl. Clarisse, Klara // PF: hl. Klara v. Assissi // V (Clara): eng. Clare, frz. Claire, it. Chiara, sp. Clara/Clarisa // SD: Ö1984_2011:547x/227. [BIE/DUV/OXF/STA]

ERSOY Meral

F: ÜN/zC türk. (Vorsilbe) *er-* „Mann, Held“, „von Helden abstammend“ + türk. *soy* „Familie, Abstammung, Herkunft, Stamm, Nachkommenschaft“; vw. Erksoy, Erboj, Ersöz, Ertoy, Ersoli // # aus dem Vornamen Ersoy gebildet (türk. Familiennamensreform 1934) // SD: ÖFc60x/=W(80%), DFC750x/rar [GEO/INT]

V: türk./pers. *meral* „Reh“, „Damhirschkuh“ // SD: Ö1984_2011:14x/1680. [INT/STA]

FREIBERGER Nadine

F: (1) ÜN mhd. *vīr* „frei“ (von der Leibeigenschaft), „frei geboren, adelig“ + WN germ. **berga*, ahd. *berg*, mhd. *berc* „Berg“ + *-er* „wohnhaft am oder auf dem Berg“ + HN zum häufigen Ortsnamen Freiberg (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Ostpreußen, Österreich); (2) WN ahd. *berg*, mhd. *berc* „Berg, Hügel“, > Ableitung auf *er* „wohnhaft am oder auf dem Berg“; // SD: ÖF(Berger) c7800x/11./=NÖ(25%)/OÖ(20%)/W(15%), DF(Berger)c.26200x/26., ÖF(Freiburger)c280x/=St-Ostst.(30%)/W(15%)/NÖ(15%)/B(15%), DF(Freiburger)c.2200x/mittel [BAH/DUF/GEO/KLU]

V: russ. *nadežda* „Hoffnung“ > Nadjeschda > Nadja, Nadia > frz. Nadine // # seit dem frühen 20. Jh. geläufig // SD: Ö1984_2011:9365x/21. D1890_2002/94. DNr.8:1980er [BIE/DUV/OXF/STA]

FÜHRER Christa

F: (1) BN/GrD mhd. *vüeren* „in Bewegung setzen, führen“, vgl. Fuhrmann (< mhd. *vuorman*), Führ; vw. Wagen-

führ, Brotführer, Kornführer, Eisenführer, Lehmführer, Ziegelführer u.a. // # im MA eine verantwortungsvolle Tätigkeit, da Lenkung, Instandhaltung und einwandfreie Ablieferung der Ware zu den Aufgaben gehörten // PB: Hauptmanns Fuhrmann Henschel (lit.) // Q: Franke der vürman 1386 Liegnitz, Mathis Furman textor 1392 Breslau; (2) BN/GrÄ, mhd. *vüeren* Anführer (selten) // SD: ÖFc750x/=NÖ-Waldviertel(45%)/W(25%)/OO(15%), DFc.3400x/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: gr. *Christós* „der Gesalbte“ (übersetzt < hebr. *messiah*) > lat. *Christiānus* „zu Christus gehörend“, „Anhänger Christi“ > Christiane > KF Christa; vgl. Crista, Krista; vw. Christelle // V: dän. Kristine, frz. Christine, it./sp. Cristina, pol. Krystyna, schw. Kristina, tsch. Krstýna; KF dt. Christl, frz. Christel // SD: MA/11. (Cristina, Crista, Krista, Kristina, Ckristina, Criste, Kristan, Cristan, Cristin, Cristlein, Kristen) Ö1984_2011:426x/259. [BIE/DUV/OXF/STA]

GAUSTER Helene

F: (1) ÜN/zC obd. *gaustern* (Dialekt) „hudeln“, „unordentlich arbeiten“ (siehe Schmellers Bayerisches Wörterbuch, 19. Jh.) (2) ÜN/zT mnd. *gōs* „Gans“ (für den Gänsezüchter, -händler); vw. Gausmann // # in Ostösterreich wird der Ausdruck „gaustern“ verwendet // SD: ÖFc25x/=St-Ostst. (50%),NÖ(15%), DFc.130x/rar [GEO/INT]
V: gr. *Helénē* „Sonnenstrahl“ (uns., vgl. gr. *hēlios* „Sonne“), vgl. Helena (lat.) // # Helena, schöne Gattin des Menelaus; „Die ägyptische Helena“ (Oper, R. Strauss), „Die schöne Helena“ (Operette, Offenbach) // PB: Fromme Helene (lit. Busch) // V: eng. Ellen, Helen, frz. Élaïne, Hélène, gäl. Léan, it./por./sp. Elena, ngr. Eleni, rum. Ileana, russ. Jelena, schw. Elin, ukr. Olena, ung. Ilona // SD: MA/32. (Helena, Elen) Ö1984_2011:1623x/132. D1890_2002/95. // N: 18. Aug. L: Der Legende nach suchte und fand Flavia Julia Helena (†329), die Mutter Konstantin des Großen, während ihres Aufenthalts im Heiligen Land das echte Kreuz Christi. Heute werden die Stücke des hl. Kreuzes in der Kirche San Croce in Jerusalem in Rom aufbewahrt. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

GEISLER Peter

F: (1) PA ahd. *gīsal* „Geisel, Bürge, Unterpfand“ + *heri* „Kriegsschar, Heer“ = Giselher (Nibelungenlied) (2) BN/GrL, mhd. *geizer* Ziegenhirt = Geisser, Geißer (3) BN/GrS, mhd. *geisel* Geißel, Peitsche (4) ÜN mhd. *gīsel(er)* Kriegsgefangener, Geisel (5) ÜN/zH, mhd. *geiselær* Geißler, Flagellant (evtl.); vgl. Gieseler (nnd.) // # Geisler (obd. Sachsen, Bayern, Österreich) // Q: Gyseler Smalcztasche 1329 Glatz, Nickel Geyseler 1395 Eger, Cuncz Geysler 1359 Iglau, Ghiseler Winman 1328 Stralsund // SD: ÖFc750x/=T(65%), DFc.14500/475. [BAH/DUV/GEO]

V: Schime'on (Simon, Jünger) bekam von Jesus den Beinamen *kyph'* „Edelstein, Felsbrocken“ > gr. *Kēphās* > lat. *Pētros* = gr. *pētra* „Fels“; vgl. Petrus // PB Papstname (erster), P. Camenzind (lit.), P. Pan (lit.), P. Paul Rubens, Peter I. der Große, P. I. Tschaikowsky, P. Ustinov // # Miesepeter, Petrijünger (Fischer, Beruf des Petrus), Quasselpeter, Schwarzer Peter, Struwelpeter (lit.), Umstandspeter, Ziegenpeter (Mumps) // V: eng. Peter, frz. Pierre, it. Pietro, Piero, kroat. Petar, ngr. Pētros, nl. Piet, norw. Per, russ. Pjotr, schw. Petter, sp. Pedro, tsch. Petr, ung. Péter; KF eng. Pete // F: Parson, Peeter(s), Périn, Perkin(s), Perneel, Pernet, Perney, Perreau, Perrin, Perrineau, Perrod, Perron, Per(r)onnet, Perrot, Perschon, Person, Petereit, Peter(s)en, Peterson, Pet(h)er(s), Petry, Pett, Petzold, Pieraert(s), Pierre, Pierrard, Pierrot, Piers, P(i)erson, Piery, Pieter(s), Pitt,

u.a. // SD: MA/6. (Peter, Petter, Petterlen, Peyr, Pett) Ö1984_2011:8500x/34. Ö1984/15. D1890_2002/1. DNr.2:1940er,1950er // N: 22. Feb., 29. Juni L: Die Legende erzählt von der Geschichte zu „Petri Stuhlfeier“. Im Gefängnis dem Tode nahe, sollte Petrus begnadigt werden, wenn er den Sohn des Theophilus, Statthalter von Antiochien, von den Toten erwecken könnte. Als Petrus das Wunder vollbrachte, wurde er auf einen hohen Stuhl gesetzt, damit alle ihn hören konnten. [BIE/DUV/JJV/MEL/OXF/STA]

GIERLINGER Magdalena

F: (1) PA ahd. *gēr* „Speer“ + I-Suffix + *-ing* > patronymische Bildung auf einen V. mit *Gēr* (z.B. Gerhard); (2) ÜN mhd. *gīr* „begehrend, verlangend“, mnd. *gīr* „habgierig“ + patronymische Bildung; nach Gottwald wurden *ger* und *gīr* schon früh vermischt; vw. Gierer, Geier, Germann, Gierl, Giering(er), Gierke, Gierse(n), Gier(i)sch, Giertz, Girtl u.a. // SD: ÖFc320x/=OO-Mühlviertel(80%), DFc.240/rar [BAH/DUF/GEO/GOT/KLU]

V: aram. ON *Maghdela* > gr. *Magdelene* „Turm“ (wörtlich) = V. „Maria aus dem Ort Magdala am See Genezareth“ (Bibel) // # Maria Magdalena entdeckte am Ostermorgen das leere Grab und ihr erschien als Erster der auferstandene Christus // V. dän. Magdalone, eng. Madeleine, Madeline, Madoline, Madelaine, frz. Madeleine, gäl. Madailéin, it. Maddalena, russ. Magdalina, ung. Magdolna; KF dt. Alena, Magda, eng. Maddie, frz. Madelon, pol. Madzia, skan. Magda // SD: MA/14. (Magdalen, Madalena, Madlen, Magdalen, Magdalena, Madalen, Magdalin, Magdelen) Ö1984_2011:10497x/18. // // N: 22. Juli L: Maria Magdalena wird unterschiedlich dargestellt: wie sie Christus die Füße salbt, unter dem Kreuz stehend oder den Kreuzesstamm umklammernd, beim Begräbnis Jeus und als Büßerin mit aufgelöstem Haar in einer Höhle mit Buch, Kruzifix, Geißel und Totenkopf. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

GIBSON Tschuna

F: PA ahd. *gīsal* „Geisel“, „Bürge“ + ahd. *beraht* „glänzend“ = Giselbert > norm. Gilbert (jüngere Form) > KF Gib(b) (MA) > Gibson = „Sohn des Gibb“; vgl. Gibb, Gibbs, Gibbson // # GN Gibson Desert; Gibson-Gitarre // SD: ÖFc5x/=NÖ(40%), DFc550x/rar [EOS/GEO/INT/OXF]

V: aröm./kelt. *Juna* „die Erwünschte“, „die Ersehnte“, NF von Juno (röm. Göttin der Ehe und Geburt) > vermutlich eigenwillige Schreibweise; vgl. gäl. Úna „Lamm“ (uns.) // V: eng. Una, gäl. Oona(h), schott. Euna // SD: Ö1984_2011:0x [INT/OXF/STA]

GINDL Andreas

F: (1) PA ahd. *gund(e)* „Kampf, Krieg“ (2) ÜN/zC, mhd. *kündic* bekannt, klug, *kündigære* Verkündiger = Gindl(er), Günnel, Gönning, Köndgen; vw. Gundl, Guntli, Gündele, Künd(ig) // SD: ÖFc440x/=NÖ-n.Weinviertel,Mostviertel(50%)/W(20%)/St(20%), DFc.110x/rar [GEO/GOT]

V: gr. *anēr*, *andrós* „Mann, Krieger“ // BP: A. Gryphius, Hofer // # Erster Jünger, Nationalheiliger Griechenlands, Russlands und Schottlands // V: bask. Ander, eng. Andrew, finn. Antero, frz. André, gäl. Aindréas, it. Andrea, nl. Andries, pol. Andrzej, por. Andre, russ. Andrej, sp. Andrés, tsch. Andrej, Ondřej, ung. Andor, Andrés, Endre; KF nnd./nl. Dries, schott. Drew // F: Anderl, Ander(le), Anderson, Andral, Andrat, Andraud, Andras(sy), André, Andrea(e), Andreani, Andreas, Andrèas, Andreucci, Andreani, Andre(i)s, Andreix, Andrejewitsch, Andrejewna, Andreoli, Andreossi, Andreotti, Andreu, Andrey, Andrez,

Andrieste, Andrieux, Andrin, Andrinel, Andrion, Andriot, Der(e)w, Drees(s)en, Dressel, Drewermann, Drawing, Driese, Driew, Dreyse, Endras(s), Ender(s), Jandrig, Jendr, Landriew, Ondrak, Treb(e)s, Vondrak // SD: MA/13. (Endres, Enders, Enderes, Enderß, Endreß, Endereß, Ennders, Enndres, Enndris, Enderlin, Enderis, Andres, Enderlein, Enderlen, Endris, Enndreß) Ö1984_2011:23910x/8. Ö1984/5. Ö2011/14. D1890_2002/4. DNr.3:1960er // N: 30. Nov. L: Zusammen mit Johannes folgte Andreas nach den Worten Johannes des Täufers „Seht, das Lamm Gottes!“ (Joh. 1,36) dem Erlöser. Später sagte Andreas zu seinem Bruder Simon: „Wir haben den Messias gefunden. (Joh. I, 35-42). Bei den Bauern ist der Andreastag von alters her ein Wetterlostag. [BIE/DUV/JJV/MEL/OXF/STA]

GLASER Sonja

F: BN/GrS mhd. *glasære, glaser* „Glaser“; vw. Glas, Glassl, Gläsel, Gläser, Gläser // # ursprünglich für Gebrauchsgegenstände zuständig; spätes MA kommen Lampen, Spiegel, Fenster dazu // Q: Cunrad glaser alias moler 1375 Liegnitz; Eberll der glaser 14. Jh. Regensburg; Tewes Burmeister, anders genant Maler offte Glasemaker 1563Kiel // SD: ÖFc25x/=NÖ(35%)/W(25%)/St(15%)/OÖ(15%), DfC.17000x/388. [BAH/DUV/GEO] V: gr. *sophía* „Weisheit“ > russ. KF Sonya > dt. Sonja // # seit dem 1. Weltkrieg in Deutschland populär // PB: Sonja (lit. Krieg und Frieden) // V: eng. Sonia, skan. Sonje // SD: Ö1984_2011:4767x/63. Ö1984/31. D1890_2002/70. // N: 15. Mai L: „Kalte Sophie“ wird der Festtag der hl. Sophie (†305) genannt, da dieser Tag an die „Eisheiligen“ anschließt. Vermutlich ist die Gestalt dieser Heiligen eher eine allegorische Figur. Dennoch reicht die Verehrung weit in die christliche Frühzeit zurück. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

GÖRTZ Sonja

F: (1) HN zu ON Görtz (Holstein), Gortz (Brandenburg) bzw. in Österreich zu ON Görz/Gorizia (Friaul, Italien) < germ. **gor* „brennen, brandroden“ (2) PA ahd. *gēr* „Speer“ + ahd. *harti, herti* „hart, kräftig, stark“ > KF (im Rheinland) Görtz mit z-Suffix; vgl. Goertz, Gehrtz // SD: ÖFc20x/=W(30%)/K(20%)/NÖ(15%), DfC.5350x/1532. [BAH/DTV/DUV/GEO] V: gr. *sophía* „Weisheit“ > russ. KF Sonya > dt. Sonja // # seit dem 1. Weltkrieg in Deutschland populär // PB: Sonja (lit. Krieg und Frieden) // V: eng. Sonia, skan. Sonje // SD: Ö1984_2011:4767x/63. Ö1984/31. D1890_2002/70. // N: 15. Mai L: „Kalte Sophie“ wird der Festtag der hl. Sophie (†305) genannt, da dieser Tag an die „Eisheiligen“ anschließt. Vermutlich ist die Gestalt dieser Heiligen eher eine allegorische Figur. Dennoch reicht die Verehrung weit in die christliche Frühzeit zurück. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

GRADINGER Maria

F: WN mhd. *grāt* „Stufe, Bergrücken“ + Suffix *-ing, -er* (wohnhaft); vw. Gradl, Gradner, Gradler, Grader, Gradert, Gradmann // # hier: ÜN mhd. *gerat* rasch, tüchtig wegen der Suffixe unwahrscheinlich // SD: ÖFc180x/=NÖ-Weinviertel(35%), OÖ-Innviertel(35%)/W(15%), DfC.160x/rar [BAH/DUV/GEO] V: hebr. *rym* (uns.) „schenken“ oder hebr. *mry* „fruchtbar sein“ („Gottesgeschenk“) Mirjām, Miriam > gr./lat. Maria (Bibel); vgl. Marie, Marissa, Marion // # aus religiöser Ehrfurcht vor der Mutter Gottes in Deutschland bis zum 16. Jh. selten; ab 18. Jh. zweiter Vorname für männliche Kinder um unter dem Schutz Marias zu stehen; Maria de los

Dolores > Dolores, Maria de las Mercedes > Mercedes // BP: M. Magdalena, (Bibel), M. Stuart, M. von Medici, M. Theresia, M. Montessori, M. Callas, Carl M. von Weber, Rainer M. Rilke, Klaus M. Brandauer // V: eng. Mary, Maria, finn. Marja, Mirja, frz. Marie, gäl. Máire, Moira, russ. Marija, slow. Marja; KF dän. Mia, dt./schweiz. Mitzi, eng. May, Molly, galiz. Maruxa [ma'ruja] it. Marietta, Mariella, Mariola, nl. Mareike, pol. Marika, russ. Marischka, Maruschka, schw. Maja, sp. Mari(qui)ta, Maruja // SD: Ö1984/19. Ö2011/47. D1890_2002/22. D2000er/52. // N: 2. Apr. L: Siebzehn Jahre lang, so besagt die Legende, lebte Maria von Ägypten (†430) als Prostituierte in Alexandria. Geläutert wurde Maria durch eine Wallfahrt zum heiligen Kreuz nach Jerusalem. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

GRASS Peter

F: ÜN/zC ahd. *grātag* „gierig“, mhd. *graz, grāz* „wütend, zornig“, vgl. Grasser, Graß (evtl. mhd. *grāz* „leidenschaftlich“); vw. Graß(mann), Gras(e)mann, Grasl // BP: Günter Grass // SD: ÖFc230x/=V(45%), DfC.2200x/mittel [BAH/DUV/GEO/GOT/UDO] V: Schime'on (Simon, Jünger) bekam von Jesus den Beinamen *kyph'* „Edelstein, Felsbrocken“ > gr. *Kēphās* > lat. *Pétros* = gr. *pétra* „Fels“; vgl. Petrus // PB Papstname (erster), P. Camenzind (lit.), P. Pan (lit.), P. Paul Rubens, Peter I. der Große, P. I. Tschaikowsky, P. Ustinov // # Miesepeter, Petrijünger (Fischer, Beruf des Petrus), Quasselpeter, Schwarzer Peter, Struwwelpeter (lit.), Umstandspeter, Ziegenpeter (Mumps) // V: eng. Peter, frz. Pierre, it. Pietro, Piero, kroat. Petar, ngr. Pétros, nl. Piet, norw. Per, russ. Pjotr, schw. Petter, sp. Pedro, tsch. Petr, ung. Péter; KF eng. Pete // F: Parson, Peeter(s), Périn, Perkin(s), Perneel, Pernet, Perney, Perreau, Perin, Perrineau, Perrod, Perron, Per(r)onnet, Perrot, Perschon, Person, Petereit, Peter(s)en, Peterson, Pet(h)er(s), Petry, Pett, Petzold, Pieraert(s), Pierre, Pierrard, Pierrot, Piers, P(i)erson, Piery, Pieter(s), Pitt, u.a. // SD: MA/6. (Peter, Petter, Petterlen, Peyr, Pett) Ö1984_2011:8500x/34. Ö1984/15. D1890_2002/1. DNr.2:1940er, 1950er // N: 22. Feb., 29. Juni L: Die Legende erzählt von der Geschichte zu „Petri Stuhlfeier“. Im Gefängnis dem Tode nahe, sollte Petrus begnadigt werden, wenn er den Sohn des Theophilus, Statthalter von Antiochien, von den Toten erwecken könnte. Als Petrus das Wunder vollbrachte, wurde er auf einen hohen Stuhl gesetzt, damit alle ihn hören konnten. [BIE/DUV/JJV/MEL/OXF/STA]

GROISS Johanna

F: (1) BN/GrD ahd. *krebaz, krebiz*, asächs. *krevit*, mhd. *krebez(e), krebz(e), kreuß* „Krebs“ = „Krebsfänger“ (mhd. *krebezer*) > Krois (bair.) (2) ÜN/zK ahd. *krebaz, krebiz*, asächs. *krevit*, mhd. *krebez(e), krebz(e), kreuß* „Krebs“ = „rötliche Haut- oder Haarfarbe“ > Krois (bair.) (3) BN/zS oder ÜN/zS mhd. *krebes* „Brustharnisch“ (nach der Plattenform, die einer Krebschale ähnelt) = „Hersteller“ oder „Träger“ eines Brustharnisch; vgl. Kroiss, Crois, Groiss; vw. Groißböck, Kroißmayr // Q: Thoman Chrewß 1414 Mähren // SD: ÖFc650x/=NÖ-w.Weinviertel(45%)/OÖ-Mühlviertel(40%), DfC.130x/rar [BAH/DUF/GEO/GOT/KLU] V: hebr. *yōhānān, yhn* „Jahwe hat Gnade erwiesen“, „Gott ist gnädig“ = Johann, gr. Ioánnis > w.F. Ioánna; vgl. Johannah, Johanne // # Johanna war eine der Frauen, die Jesus nachfolgten; in Deutschland erst im 17./18. Jh. häufig // BP: J. von Orléans (Jeanne d'Arc), Jane Eyre (lit. Brontë) // eng. Joan, Jane, Jean, Jayne, frz. Jeanne, Joanna, gäl. Siobhán, it. Giovanna, Gianna, nl./skan. Jo-

hanna, pol. Jana, sp. Juana, tsch. Johana, Hana, Jana; KF dt. Hanne, eng. Jo, Joanie, Janie // SD: Ö1984_2011:9299x/22. Ö1984/50. Ö2011/11. D1890_2002/77. D2000er/14. // N: 30. Mai L: Jeanne d'Arc, die Nationalheldin und Nationalheilige Frankreichs, wird am 30. Mai 1431 auf dem Marktplatz von Rouen hingerichtet. Es ist überliefert, dass der Sekretär des englischen Königs ausrief: „Wir alle sind verloren, denn wir haben eine Heilige verbrannt!“ [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

GUMHALTER Eva

F: BN/Gr.L mhd. *gome*, asächs. *gumo* „Mann“ (erhalten in „Bräutigam“) bzw. (uns.) ahd. *gund* „Kampf“ + (1) mhd. *haltære* „Hirte“ = „Halter“ (heute: bair. für Hirte); (2) WN mhd. *halde* „Bergabhang“, „an der Halde, Abhang wohnend“ // # besonders als zweiter Namensteil häufig: Buchhalter, Beerhalter, Freihalter, Sommerhalter, Winterhalter; alte V. wie Gundobald, Gumbold, Gumpold, Gundobert, Gumprecht zeigen die Verwandtschaft von Gum- und Gund- // SD: ÖFc40x/=B-Mittelb.(40%)/NÖ(20%)/W(20%), DFc.10x/rar [BAH/DUF/GEO/GOT/INT]

V: hebr. *chajjah*, *hayya* „lebendig“ > hebr. *Havva* (uns.) bzw. aram. *chewyā* „Schlange“ (uns.) > lat. *Ēva* // # die erste Frau wird von Adam laut Bibel Eva „Leben(sspenderin)“ genannt; „Onomastica sacra“: Lexika mit allen Orts- und Personennamen der Bibel (erstes im 3. Jh.); Book of Kells (c. 800) beginnt mit solch einem Lexikon: „Eva bedeutet ‚Leben‘, denn sie wurde die Mutter aller Lebenden.“ // V: dt. Evi, eng. Eve, gäl. Éabha, nhebr. Hava, pol. Ewa; KF sp. Evita, tsch. Evka, Evinka, Evuška // SD: Ö1984_2011:7426x/39. Ö1984/24. Ö2011/51. D2000er/70. // N: 24. Dez. [BIE/DUV/OXF/STA]

HARTUNG Sabine

F: PA ahd. *harti*, *herti* „hart, kräftig, stark“ + ahd. *man* „Mann, Mensch“ = Hartmann; auf *-ing*, Nebenformen *-ung* (bekannt aus V. der Heldensage: Adeling, Ameling, *-ig*, vw. Hartlieb, Hartmann, Hartwig, Hartwin // Q: Hartung (V.) Nydung 1347 Oppenheim, H. Brüning 1320 Wetzlar, H. Setteler 1445 Jena // SD: ÖFc45x/=W(30%)/NÖ(20%)/T(20%), DFc18000x/367. [BAH/DUF/GEO/PSC]

V: lat. *Sabinus* (röm. Beinamen für Bewohner des Gebirgslandes in Mittelitalien = Sabiner) // BP: S. Christiansen // SD: Ö1984_2011:6182x/48. Ö1984/9. // N: 29. Aug. [BIE/DUV/OXF/STA]

HASELBERGER David

F: (A) ÜN/zK *germ. *hasla*, ahd. *hasal*, *hasel*, mhd. *hasel* „Hasel“ (= haselnussbraun); (B) (1) WN ahd. *berg*, mhd. *berc* „Berg, Hügel“, > Ableitung auf *er* „wohnhaft am oder auf dem Berg“; (2) HN zu ON Berg, Berga, Berge, Bergen usw., vermutlich ein am Berg Wohnender mit entsprechender Bart- oder Haarfarbe; vw. Haselbart(h), Haselhuhn // # David = D im Deutschen Buchstabialphabet 1905 // SD: ÖF(Berger)c7800x/11./=NÖ-(25%)/OÖ(20%)/W(15%), DFc.26200x/26., ÖF(Haselberger)c200x/=NÖ-w.Weinviertel(30%)/OÖ(30%)/W(15%), DFc.500x/rar [BAH/DUF/GEO/KLU]

V: hebr. *David* (größter israelitischer König) „Liebling“ (uns.), eventuell „Vatersbruder (uns.)“ // # in den USA hauptsächlich ein jüdischer Name // BP: David (Gegenspieler Goliaths), D. Copperfield (lit.), D. Ben Gurion, D. Bowie // # Hurr. (1979) // V: arab. Daud, finn. Taavi, gäl. Dáibhídh, it. Davide, pol. Dawid, türk. Davut; KF eng. Dave, Davy; w.F. Davida // F: Benda, Damkins, Dav(e)y, Daviaud, David, Davidek, Davidou, Davidso(h)n, David(t), Davidts, Davien, Davier, Davies, Davies, Davin,

Davin(et), Daviot, Davisius, Davis(on), Davit, Daw(e), Dawkins, Daws, Dawson, Daykon, Dhanens, D'Hanis, Dofele, Tewele, u.a. // SD: Ö1984_2011:20725x/13. Ö1984/24. Ö2011/4. D2000er/21. // N: 29. Dez. [BIE/DUV/EOS/JJV/OXF/STA]

HEINISCH Mario

F: PA ahd. *heim* „Haus“ + ahd. ahd. *rīhi* „Macht; reich, mächtig“ > sorb. KF mit slaw. Suffix *-iš* (dt. *-isch*), *-uš* (dt. *-usch*); vgl. Heinsch, Heinschke (Schlesien); vw. Hänisch, Heinle, Heinemann u.a. // # sprichwörtlich: „Hinz“ und Kunz“ steht für „jedermann“ (Königsnamen Heinrich und Konrad, MA) // Q: Heinus Schönhof 1345 Breslau, Hannus Heynischer 1403 Braunau // SD: ÖFc320x/=W(35%)/NÖ-w.Weinviertel(20%)/B(10%), DFc.2250x/mittel [BAH/DTV/DUF/GEO]

V: lat. *Marius* aröm. Geschlechternamen etruskischer Herkunft; früh mit lat. *marīnus* „am Meer lebend“ in Verbindung gebracht > it./sp. Mario; vw. Marina // # im 20. Jh. entlehnt // M. del Monaco, M. Adorf, Johannes M. Simmel // SD: Ö1984_2011:11008x/28. Ö1984/13. D1890_2002/100. [BIE/DUV/OXF/STA]

HOFFMANN Anna

F: BN/GrL mhd. *hoveman*, mnnd. *hove(s)man*, *hofman* „der zu einem Hof gehörige, zu Diensten verpflichtete Bauer“, „der ein Gehöft bewohnende Bauer“, (auch) „Diener am Hof eines Fürsten“; vgl. Hofmann (obd.), Hobemann (Hessen), Havemann, Hamann (nnd.); vw. Hofer, Hofer, Höf(f)ner, Hövener, Hofmeister, Hö(h)ner // BP: E. T. A. Hoffmann // SD: ÖFc2100x =W(25%)/NÖ(20%)/B(15%), DFc200000x/10. [BAH/DTV/DUF/GEO]

V: hebr. *hannā* „Anmut, Liebreiz“ // # Doppelformen: Annalena, Annalisa u.a. // BP: Anna (Mutter der Jungfrau Maria), A. Karenina (lit.), A. Seghers // V: bulg. Ana, eng. Anne, it. Anna, kroat. Ana, russ. Anja, serb. Ana, sp. Ana; KF eng. Annie, nnd. Anke, Antje, nl. Anneke // SD: MA/3. (Anna, Ann, Ana, Anne) Ö1984_2011:22297x/4. Ö2011/2. D1890_2002/13. Dnr.1:1890er,1990er,2000er // N: 26. Juli L: Wenig ist bekannt über das Leben der hl. Anna, der Mutter Marias, doch hat sie bei den Christen ein unbegrenztes Vertrauen. 550 wurde in Konstantinopel die erste Anna geweihte Kirche erbaut. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

HOFFMANN Leonhard

F: BN/GrL mhd. *hoveman*, mnnd. *hove(s)man*, *hofman* „der zu einem Hof gehörige, zu Diensten verpflichtete Bauer“, „der ein Gehöft bewohnende Bauer“, (auch) „Diener am Hof eines Fürsten“; vgl. Hofmann (obd.), Hobemann (Hessen), Havemann, Hamann (nnd.); vw. Hofer, Hofer, Höf(f)ner, Hövener, Hofmeister, Hö(h)ner // BP: E. T. A. Hoffmann // SD: ÖFc2100x/=W(25%)/NÖ(20%)/B(15%), DFc200000x/10. [BAH/DTV/DUF/GEO]

V: lat. *leo*, ahd. *lewo* „Löwe“ + ahd. *harti*, *herti* „hart, kräftig, stark“; vgl. Leonhardt // PB. hl. Leonhard (Patron der Gefangenen, der Kranken, der Pferde); L. Euler // V: eng. Leonard, Lennard, Lenard, frz. Léonard, it./por./sp. Leonardo, schw. Lennart; KF Leo, Leon // F: Leen, Leena(e)rts, Len(n)artz, Lénard, Lennard, Lenny, Leonard, Léonard, Leonardi, Lévenard, Liénard, Li(e)nhard(t), Linné, Lönhard, Lyonard, u.a. // SD: MA/10. (Linhart, Lenhart, Lienhart, Lennhart, Linlein, Lenhart, Lennhardt, Leonhart, Linhart, Linhardt, Lynhart, Lynhardt, Lynhart, Linhard) Ö1984_2011:1357x/107. D2000er/68. // N: 6. Nov. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

HOLZAPFEL Dieter

F: ÜN/zP mhd. *holzapfel* „Holzapfel“ (für einen missmutigen Menschen); vw. Holzappel, Holtappel (nnd.) // # ein im Wald wachsender Apfel mit herbem, säuerlichen Geschmack // Q: Joh. Holzappel 1319 Lübeck, Chunrat Holzappel 1375 Regensburg // SD: ÖFc330x/= OÖ-Mühlviertel(30%)/St(20%)/ NÖ(15%), DFC.7600x/1046. [BAH/DUF/GEO]

V: ahd. *thiot* „Volk“ + *heri* „Heerschar, Heer“; heute oft KF von Dietrich (ahd. *rihi* „Herrscher, Macht“); vw. Dietfried, Dietgard, Dietger, Dietgund, Diethard, Diethelm, Diethild, Diethold, Dietholf, Dietlind, Dietlof, Dietmar, Diétram, Deitrun, Dietwald, Dietwin, Dietwolf, Dietz // BP: D. Hildebrandt // F: Detter, Didier, Diderot, Didiot, Didot, Dietrich, Di(e)tz, Ditter, Dizier, u.a. // SD: MA/34. Diether, Dieterich, Ditrich, Dietrich, Dieterlin, Dietrich, Dietz, Ditz, Dietzlin, Ditzlin, Dyetz, Dytz, Dicz) Ö1984_2011:348x/230. D1890_2002/15. DNr.6:1940er [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

HOSTEK-PICHLER Thomas

F: (A) HN/ÜN tsch. *hošek* „Gast“ bzw. „Fremder“ > eingedeutscht *hostek*; vgl. Hosek, Hoschek; vw. Hosa, Hosch, Hoscha, Hosna // SD: ÖFc10x/=W(65%)/NÖ(25%), DF-n.b. (B) (1) WN ahd. *buhil*, mhd. *bühel* „Hügel“ (heute nur noch mda. verwendet), > Bichler, Pichler (harter Anlaut) „am Hügel wohnhaft“; vgl. Bichel, Pichl; vw. Kirchbichler, Kitzbichler (2) ÜNzC ndt. (mda.) *picheIn* „trinken, zechen“ (nur in Norddeutschland) // # in Tirol oft Hofname // Q: Eberle auf dem Pühel 1489 Tirol // SD: ÖFc8900x/=St(25%)/OÖ(20%)/NÖ(15%), DFC.4200x/mittel [BAH/DUF/GEO/KLU/SIM]

V: aram. *te'omā*, gr. *didymos* „Zwilling“; vgl. Tomas // # Hurr. (2010, Tomas); Thomas (einer der 12 Apostel) // BP: T. Becket (lit.), T. von Aquin, T. Alva Edison, T. Gottschalk // V: finn. Tuomo, gäl. Tomás, it. Tommaso, Tomaso, rum. Toma, russ. Foma, tsch. Tomasz [toma], ung. Tamás; KF eng. Tom, Tommy, it. Maso, nl. Maas // F: Daams, Dhomsen, Maskus, Masson, Masset, Maus(en), Mausset, Taams, Thoma(e)(s), Thomas, T(h)omasiak, T(h)omas(ius), Thomasz, Thomassen, Thomasse(tte), Thomasson, Thomazeau, Thomé, T(h)omen, Thomeret, Thomlin, Thommes, Thom(m)sen, Thompsett, Thompson, Thom(son), Thoumas, Tomasch, Tomasi, Tombs, Tomkin(son), Tomlin(son), Tümmler, u.a. // SD: MA/21. (Thomas, Thoman, Toman, Thomen, Tomen, Thoma, Thomo, Thomon) Ö1984_2011:29987x/4. Ö2011/37. Ö1984/3. D1890_2002/3. DNr.1:1960er // N: 28. Jan. (Thomas von Aquin), 3. Juli statt 21. Dez. (Im Brauchtum ist nach wie vor die Thomasnacht der Wintersonnenwende, die verheißen soll, verankert.) L: Der ungläubige Thomas wird meist mit einer Lanze als Zeichen des Martyriums sowie einem Winkelmaß dargestellt. [BIE/DUV/JJV/MEL/OXF/STA]

JUNG Ursula

F: ÜN/zK ahd. *jung* „der Jüngere“ bzw. „junger, unerfahrener Mensch“; vgl. Junge, Jungius (lat.), Junk (obd.); vw. Jungbluth, Junger, Jungermann, Junghans, Junghenn (= Johann), Jungmann, Jungnickel, Jüngst // BP: Carl Gustav Jung, Ernst Jünger, Harald Juhnke (slaw. V. Junek) // SD: ÖFc700x/=W(25%)/NÖ-n.Weinviertel(25%)/OÖ-Mühlviertel(20%), DFC80000x/48. // [BAH/DUF/GEO/UDO]

V: lat. *ursa* „Bärin“ (Verkleinerungsform) // BP: hl. Ursula (britannische Königin, die mit 11000 Jungfrauen den Martertod erlitt // SD: MA/16. (Ursel, Ursell, Ursula)

Ö1984_2011:747x/189. D1890_2002/13. DNr.1:1920er N: 21. Okt. [BIE/DUV/STA]

JUNGMAYER Elisabeth

F: (A) (1) ÜN/zK ahd. *jung* „der Jüngere“ bzw. junger, unerfahrener Mensch; vgl. Junge, Jungius (lat.), Junk (obd.); vw. Jungbluth, Junger, Jungermann, Junghans, Junghenn (= Johann), Jungmann, Jungnickel, Jüngst // BP: Carl Gustav Jung, Ernst Jünger, Harald Juhnke (slaw. V. Junek) // SD: ÖFc700x/=W(25%)/NÖ-n.Weinviertel(25%)/OÖ-Mühlviertel(20%), DFC80000x/48. (B) (1) BN/GrÄ, mhd. *mei(g)er* < lat. *māior* (Komparativ von *magnus* „der Größere“, „Höherstehende“) = Meier „Oberbauer, der vom Grundherrn mit der Bewirtschaftung der Güter beauftragt wird“, später auch „Verwalter bzw. Pächter kleinerer Höfe mit Aufsicht über das bäuerliche Abgabewesen“; vgl. Maier (obd.), Mayer (obd.), Mair (öst.), Mayr (öst.), Meier (nnd.), Meyer (nnd.); vw. Bringmeier, Gerstenmaier, Griesmair, Habermaier, Jungmayer, Linsenmaier, Maierl, Mayerl (Tirol), Mayerhof(er), Meyerhof, Meyering, Meyers, u.a.; in Bayern ist -maier bisweilen zu -mar, -mer verschliffen > Dittmar, Hanslmar, Hummer, Kretschmar, Wimmer, Stromer, Sellmer // # bis ins 17. Jh. wurde oftmals der Inhaber des größten/ältesten Hofes im Dorf als Mayer bezeichnet; daher war Meyer mit Mann und Schulte austauschbar // BP: Hermann Maier (2) BN/GrL, mnd. *meier*, *meiger* „Mäher, Großknecht“ (selten und nur im ndt. Sprachraum) (3) hebr. *meir* „erleuchtet“ // BP: Golda Meir // SD: ÖF(Mayer)c8500x/6., DF(Maier)c95000x/34., DF(Mayer)c90000x/39., DF(Mayr)c17300x/375., DF(Meier)c105000x/30., DF(Meyer)c230000x/6., ÖF(Bachmaier)c230x/=OÖ(50%)/Szb(20%), DF(Bachmaier)c1900x/mittel [BAH/DUF/GEO]

V: hebr. *Elisheba* + Angleichung an hebr. *shábbath* > Elisabeth (überkonfessionelle Form), „Gott ist Fülle, Vollkommenheit“ // BP: Mutter Johannes des Täufers, hl. Elisabeth v. Thüringen, Elizabeth I., Elizabeth II., Sissi (öst. Kaiserin) // eng. Elizabeth (Schreibung der Authorized Version des Neuen Testaments), it. Elisabetta, lett. Elisabete, nhebr. Elisheva, pol. Elzbieta, russ. Jelisaveta, rum. Elisabeta, sp. Isabel, ung. Erzsébet; KF dt. Elli, Elsa, Else, Elsbeth, Ilse, Lili, Lilli, Lisa, Liza, eng. Bessie, Bessy, Beth, Bet, Betsy, Betty, Elsie, Elspeth, Libby, Lisbet, Liz, Lizzie, Lizzy, frz. Élise, Lise, Lisette, skand. Elsa, Else, Lisa // SD: MA/2. Els, Elß, Elisabeth, Elspeth, Elsbeth, Elßbeth, Elizabeth, Elsslin, Elßlin, Elßlein, Elizabet, Elße, Eltzabet, Ells, Beth, Bettlin) Ö1984_2011:10857x/16. Ö1984/6. D1890_2002/21. DNr.6:1910er // N: 5. Nov. [BIE/DUV/OXF/STA]

KAINZ Ulrike

F: PA ahd. *kuoni* „kühn, tapfer“ + *rāt* „Rat, Beratung“ = Konrad > bair.-öst. KF Kuon, Kuenz > KF Kain (mit z-Suffix, Tirol); vw. Kaindl (< Kainradl = Konrad) // # im MA häufig; sprichwörtlich „Hinz und Kunz“ steht für „jedermann“ (Königsnamen Heinrich und Konrad, MA) // SD: ÖFc2200x/=NÖ(30%)/St(25%)/W(20%), DFC.2250x/mittel [BAH/DUF/GEO]

V: ahd. *uodal* „Erbgut, Heimat“ + ahd. *rihi* „Macht; reich, mächtig“ = Ulrich > w.F. // # ab 18. Jh. in Deutschland // V: skand. Ulrika, tsch. Oldřiška; KF: dt. Ulli, skan. Ulla // SD: Ö1984_2011:1185x/149. D1890_2002/67. [BIE/DUV/OXF/STA]

KAINZBAUER Hildegard

F: (A) PA ahd. *kuoni* „kühn, tapfer“ + *rāt* „Rat, Beratung“ = Konrad > bair.-öst. KF Kuon, Kuenz KF > KF Kain (mit z-Suffix, Tirol); vw. Kaindl < Kainradl = Konrad [BAH/DUF]

+ (B) BN/GrL, ahd. *gebūr* Mitbewohner, Dorfgenosse (vgl. Gebauer) > mhd. *būr* // # meist in Städten für Zugezogene bzw. nebenberufliche Bauern verwendet; im MA häufig; sprichwörtlich: „Hinz und Kunz“ steht für „Jedermann“ (Königsnamen Heinrich und Konrad, MA) // SD: ÖFc120x/=NÖ-w.Weinviertel(45%)/OÖ-Innviertel(25%)/W(20%), DFc.250x/rar [DUF/GEO/GOT]
V: ahd. *hiltja* „Kampf“ + germ. **gardaz* „Zaun, Einfriedung“ (vgl. ahd. *garto* Garten) // BP: H. Knef, H. v. Bingen // F: Helkert, Hickertz, Hiltgart, Hitgert, Höllgartner, Hülger // SD: Ö1984_2011:80x/633. D1890_2002/31. DNr.2:1910er [BIE/DTV/DUV/STA]

KALCHER Sophia

F: BN/GrS gr. *chális* > lat. *calx (calcis)* > entlehnt ahd. *calc*, mhd. *calc* „Kies, Kalkstein, ungebrannter Kalk“; vgl. Kalker; vw. Kalkbrenner, Kalchbrenner, Kalchgruber (Tirol) // # die Germanen lernten die Verwendung des Kalks von den Römern kennen und entlehnten gleichzeitig das Wort // Q: Wilh. zum kalkvoven 1298 Basel, kalichprenner carpentarius (Zimmermann) 1303 München // SD: ÖFc450x/=St-Westst.(65%), DFc.440x/rar [BAH/DUF/GEO/KLU]
V: gr. *sophía* „Weisheit“; vgl. Sophie // # Sofies Welt (Roman von Jostein Gaarder); Hagia Sophia // BP: Hl. Sophia, S. Charlotte (Königin von Preußen), S. Scholl, S. Loren // V: dän. Sofie, nl. Sofie, norw. Sofia, schwed. Sofia, pol. Zofia, tsch. Žofie, ung. Zsófia; KF pol. Zosia, russ. Sonya // SD: Ö1984_2011:4362x/64. Ö2011/16. D2000er/21. // N: 15. Mai L: „Kalte Sophie“ wird der Festtag der hl. Sophie (†305) genannt, da dieser Tag an die „Eisheiligen“ anschließt. Vermutlich ist die Gestalt dieser Heiligen eher eine allegorische Figur. Dennoch reicht die Verehrung weit in die christliche Frühzeit zurück. [BIE/DUF/MEL/OXF/STA]

KASTNER Hugo

F: BN/GrÄ germ. **kaza* ? > ahd. *kasto*, mhd. *kaste* „Behälter“, mnl. *casto* „Kornscheuer“ = Verwalter des Kornkastens > Geldkasten, Amtskasse > Verwalter aller Einkünfte an Fürstentümern > in Klöstern hat ein Pater Kastner die Aufsicht über die ganze Ökonomie; vgl. Kästner (nhd.) mda. a für e; vgl. Kasten, Kastener; vw. Kastenbauer, Kastenhuber, Kastenmaier // # „so jemand einer tat bekentlich ist ... so sol unser amptman, castner oder richter den teter fragen“, bamberg. halsgerichtsordn. v. 1507 § 176 // Q: Rudgerus Kastner 1262 Regensburg, Heinrich Salzkastener 1289 Würzburg // SD: ÖFc1400x/=OÖ-Mühlviertel(40%)/NÖ-n.Weinviertel(25%)/K-Gailtal u.Lesachtal, DFc.10000x/770. [BAH/DUF/GEO/KLU]
V: ahd. *hugu* „Gedanke, Verstand, Sinn“; im MA schwach dekliniert > En>ung -o = KF einer Namenszusammensetzung mit Hug- // # „Cocktail“; Hurr. (1989); Hugenotten: etym. *Eygenots* „Eidgenossen“, also andere Wurzel // BP: H. Capet, H. Junkers, H. Stinnes, H. v. Cluny (Abt), v. Hoffmannsthal, H. Wolf // V: eng. Hugh, fries. Hauk(e), frz. Hugo [y'go], Hugues [yg], it. Ugo; KF it. Ugolino // F: Haug, Haukel, Haul, Heuken, Hewitt, Hewlitt, Hewson, Hicckel, Hiegel, Höcklin, Hoge, Hößl, Howe, Hotz, Huch, Huchel, Hucce, Hücklein, Hug, Hugget, Hugh, Hughson, Hug(h)ues, Hugl, Huggle, Huege, Hügglmann, Huggins, Huggler, Hügli, Huhle, Hull, Husch, Hutchins, Hutzel, Pugh, u.a. // SD: MA/75. (Hug) Ö1984_2011:60x/599. DNr.31:1890er // N: 1. Apr. (Hugo von Grenoble), 9. Apr. (Hugo von Rouen), 28. Apr. (Hugo von Cluny) L: Der Bischof Hugo von Grenoble, der Bruno die Gründung des Kartäuserordens im Chartreuse-Tal ermöglichte, liebte die Einsamkeit. Meist wird er im Kartäuserhabit darge-

stellt, einen Schwan in der Hand (Symbol für Einsamkeit); oft auch mit drei Blumen oder sieben Sternen, die für seine Gefährten stehen. [BIE/DTV/DUF/EOS/MEL/OXF/STA]

KASTNER Irene

F: BN/GrÄ germ. **kaza* ? > ahd. *kasto*, mhd. *kaste* „Behälter“, mnl. *casto* „Kornscheuer“ = Verwalter des Kornkastens > Geldkasten, Amtskasse > Verwalter aller Einkünfte an Fürstentümern > in Klöstern hat ein Pater Kastner die Aufsicht über die ganze Ökonomie; vgl. Kästner (nhd.) mda. a für e; vgl. Kasten, Kastener; vw. Kastenbauer, Kastenhuber, Kastenmaier // # „so jemand einer tat bekentlich ist ... so sol unser amptman, castner oder richter den teter fragen“, bamberg. halsgerichtsordn. v. 1507 § 176 // Q: Rudgerus Kastner 1262 Regensburg, Heinrich Salzkastener 1289 Würzburg // SD: ÖFc1400x/=OÖ-Mühlviertel(40%)/NÖ-n.Weinviertel(25%)/K-Gailtal u.Lesachtal, DFc.10000x/770. [BAH/DUF/KLU/GEO]
V: gr. *eirēnē* „Frieden“ (Name der Friedensgöttin) // # GN Santorini < etym. gleiche Wurzel; Hurr. (2011); nach dem 1. Weltkrieg Modename in England, nach dem 2. Weltkrieg in den USA // BP: hl. Irene, Kaiserin I., Irène Joliot-Curie, Ira von Fürstentum // V: eng. Irene [ai'ri:ni, ai'ri:n], frz. Irène, ngr. Irini, russ. Irina, tsch. Iréna, ung. Irén; KF Ira, Iri, Rene, Reni; m.F. Irenäus // SD: Ö1984_2011:1016x/165. // N: 5. Mai [BIE/DUF/JJV/OXF/STA]

KOCH Herbert

F: BN/GrN mhd. *koch* „Koch“ < lat. *coquus*, vkslat. *cocus*, (Verb lat. *coquere*); vgl. „Kocher“ (häufig in der Schweiz), Kock, Kooch (nhd.), Köch(e)l (obd. junger Koch), Köchly (schweiz.); vw. Kochhafen // # Tätigkeitswort „kochen“ zunächst nur in feineren Klosterküchen üblich, bei Verwendung vieler Gewürze // BP Robert Koch // Q: Heinrich Koch 1225 Regensburg // SD: ÖFc3300x/=St(30%)/NÖ(15%)/W(15%), DFc.165000/12. [BAH/DUF/GEO]
V: ahd. *heri* „Heer, Kriegsschar“ + ahd. *beraht* „glänzend“ // # aeng. Herebeorht verdrängt // BP: H. v. Karajan // V: dt. Heribert, Haribert, frz. Aribert, it. Erberto, Ariberto, nl. Harbert; KF eng. Herb, Herbie // SD: Ö1984_2011:1102x/115. D1890_2002/39. DNr.8:1910er // N: 16. März [BIE/DUF/OXF/STA]

KRAUSHOFER Markus

F: (A) (1) ÜN/zK mhd. *krūs* „kraus, gelockt“ (Haar), „jähzornig“ (mua.) (2) BN/Gr.S mhd. *krūse*, nl. *kroes* „Krug, irdenes Trinkgefäß“, mnd. *krūs* „Kanne, Krug“, fnhd. *krause* „geschweiftes Glas, Trinkgefäß“; vgl. Krause, Krauss, Krauß(e); vw. Kraushaar, Krauskopf, Krauspe, Kroes, Kroos, u.a. // BP Peter Kraus // Q: Mich. Crausphans 1427 Zwickau
(B) (1) BN/GrL, mhd. *hovære* „Inhaber eines Hofes“, vgl. Höfer, Hoffer, Höffer, Hüfner, Hübner (< mnd. *hover* Besitzer einer Hufe des Landes), selten: Höfner, Höfler Höfle, Höflmaier; vw. Ganghofer, Mayerhofer, Schweighofer, Stadlhofer u.a. (2) Ableitung von Hof auf -er; vw. Hofacker, Hofbauer // BP: Andreas Hofer // SD: ÖF/10.(Hofer), DFc10500/697.(Hofer), ÖFc170x/=NÖ (70%)/W(20%), DFc50/rar(Kraushofer) [BAH/DUF/GEO/GOT]
V: lat. *Mārcus* (< *Martkos*) „dem Mars zugehörig“; vgl. Marcus, Marc, Mark, Marco, Marko // # V. ursprünglich für den im Mēnsis Mārtius (März) Geborenen; einer der wenigen häufig verwendeten lateinischen V. // V. eng. Mark, finn. Markku, frz. Marc, gäl. Marcas, it. Marco, let. Markuss, ngr. Markos, pol./tsch. Marek, por./sp. Marcos,

rum. Marku // SD: Ö1984_2011:23282x/10. Ö1984/4. Ö2011/59. D1890_2002/43. DNr.6:1970er // N: 25. Apr. L: Die Reliquien des Evangelisten Markus wurden 828 nach Venedig gebracht, wo ihm zu Ehren der wunderbare Markusdom erbaut wurde. Üblicherweise wird Markus mit einem geflügelten Löwen, einem aufgeschlagenen Buch und mit Feder dargestellt. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

KUBENA Maria

F: PA hebr. *Jacob* „Er (Gott) möge schützen“; volksetym. „Fersenhalter“ (Bibel: Geschichte von Jakob, der seinen Zwillingbruder Esau um das Erstgeburtsrecht bringt) = tsch. Jakob > KF Kuba; vw. Kubesch, Kubes, Kubacek, Kubicek, Kubik, Kupka, Kubin, Kubisch, Kubinek, Kubista, Kubak, Kubal, Kubat, Kubart, Kubela, Kubelka, Kubo, Kubu, Kubs, Kubicz, Kubick, Kouba, Koubek u.a. // Q: Kuba Jersicke 1596 Schlesien; Jan Kuba (Jacuba) 1599 Böhmen // SD: ÖFc15x/=NÖ-ö.Weinviertel(70%)/W(30%), DFc.25/rar [DUV/GEO/SIM] V: hebr. *rym* (uns.) „schenken“ oder hebr. *mry* „fruchtbar sein“ („Gottesgeschenk“) Mirjām, Miriam > gr./lat. Maria (Bibel); vgl. Marie, Marissa, Marion // # aus religiöser Ehrfurcht vor der Mutter Gottes in Deutschland bis zum 16. Jh. selten; ab 18. Jh. zweiter Vorname für männliche Kinder um unter dem Schutz Marias zu stehen; Maria de los Dolores > Dolores, Maria de las Mercedes > Mercedes // BP: M. Magdalena, (Bibel), M. Stuart, M. von Medici, M. Theresia, M. Montessori, M. Callas, Carl M. von Weber, Rainer M. Rilke, Klaus M. Brandauer // V: eng. Mary, Mariah, finn. Marja, Mirja, frz. Marie, gäl. Máire, Moira, russ. Marija, slow. Marja; KF dän. Mia, dt./schweiz. Mitzi, eng. May, Molly, galiz. Maruxa [ma'ruja] it. Marietta, Mariella, Mariola, nl. Mareike, pol. Marika, russ. Marischka, Maruschka, schw. Maja, sp. Mari(qui)ta, Maruja // SD: Ö1984/19. Ö2011/47. D1890_2002/22. D2000er/52. // N: 2. Apr. L: Siebzehn Jahre lang, so besagt die Legende, lebte Maria von Ägypten (+430) als Prostituierte in Alexandria. Geläutert wurde Maria durch eine Wallfahrt zum heiligen Kreuz nach Jerusalem. [BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

KUDLER Helga

F: ÜN/zK pol. *kudly* „zottig, struppig“ (Haare) + Suffix *er* (eingedeutscht); vw. (tsch. F.) Kudlik, Kudla, Kudlicka // SD: ÖFc50x/=W(25%)/OÖ-Mühlviertel(25%)/NÖ-ö.Weinviertel(25%)/K(15%), DFc.120x/rar [GEO/INT/SIM] V: anord. *heilagr* „heilig“ = Helge > w.F. // # Ende 19. Jh. aus dem Nordischen übernommen // V. fries. Helke, russ. Olga; KF dt. Hella // SD: Ö1984_2011:223x/352. D1890_2002/3. DNr.1:1930er [DUV/GEO/JJV/STA]

KURKA Ernestine

F: ÜNzT pol. *kurka*, tsch. *kuře* „Hühnchen, junger Hahn“, (auch: „Pflifferling“); vw. Kurek // # das polnische Wort kann auch „Hahn am Gewehr“, „Zapfhahn“, „Wetterhahn“ bedeuten (als Namensursprung unwahrscheinlich); USA: Schwerpunkt Illinois und New York // SD: ÖFc120x/= NÖ-ö.Weinviertel(45%)/W(30%), DFc.900x/rar [GEO/INT] V: ahd. *ernust* „Ernst, Eifer“ = Ernst > lat. Ernestus > w.F. Ernesta + seit 17./18.Jh. beliebte Endung *-ine/ina* // SD: Ö1984_2011:33x/1046. [DUV/GEO/OXF/STA]

LACKNER Sabine

F: (1) WN mhd. *lake* „stehendes Wasser, Pfütze, Sumpf“ (bair. Laken), obd. *lacke*; (2) HN zu ON Lacken (Bayern, Österreich); vw. Lack, Lack(e)mann, Lackmeyer, Lackenbacher, Lackenbauer, Lackinger u.a. // SD:

ÖFc3400x/=St(30%)/K(15%)/NÖ(15%), DFc.2800x/mittel [BAH/DUF/GEO/GOT] V: lat. *Sabinus* (röm. Beiname für Bewohner des Gebirgslandes in Mittelitalien) = Sabiner // BP: S. Christiansen // SD: Ö1984_2011:6182x/48. Ö1984/9. // N: 29. Aug. [BIE/DUV/OXF/STA]

LANG Robert

F: ÜN/zK mhd. *lanc*, mnd. *lank* „lang, hochgewachsen“; vgl. Lange, Langer u.a.; vw. Langhans, Langhein, Langmaack, u.a. // BP Fritz Lang // Q: Tyle der Lange 1356 Glatz, H. Langelüdeke 1528 Hann // SD: ÖFc5200x/=OÖ(20%)/NÖ(15%)/W(15%), DFc.82000x/44. [BAH/DUF/GEO] V: ahd. *hruod* „Ruhm“ + ahd. *beraht* „glänzend“ = Rupert > nnd. seit dem MA // # aeng. Hreodbeorht durch den norm. Namen verstärkt // BP: Robert de Bruce, Roberto de Niro, R. Koch, R. Mitchum, R. Schumann, R. Stolz // V: por./sp. Roberto, KF eng. Bob, Bobby, Rob, Robbie, Robin; w.F. Roberta, Roberto // F: Gröpel, Gropp, Kraubs, Krautbrecht, Krubert, Krupp, Raub, Raupert, Ruprecht, Reuberling, Reupke, Rieple, Ripp, Röben, Röber, Robe, Robert, Röpke, Röpkes, Rotbrodt, Rovers, Rube, Rübel, Rübens, Rupke, Rupp, Rüpping // SD: Ö1984_2011:5282x/47. Ö1984/22. D1890_2002/59. // N: 29. Apr. [BIE/DTV/DUV/STA]

LEMBACHER-PORSTNER Marion

F: (A) WN *germ. *baki*, ahd. *leim(o)*, mhd. *leim* „Lehm“ + ahd. *bah*, mhd. *bach* „Bach“ + *-er* (Herkunftssuffix); vw. Lehm(p)fuhr, Leimstätter // SD: ÖFc50x/=St(50%)/NÖ-n.Weinviertel(30%), DFc.15x/rar (B) (1) ÜN/zC mhd. *borst(e)* „Borste“ (für einen borstigen Menschen); vw. Burst, Burster (Württemberg) (2) ÜN/zC mnd. *porst* „(Sumpfp)porst“, „Wilder Rosmarin“ (wurde wegen seiner berausenden Wirkung als Zusatz zu Bier oder Tee genommen) (3) HN zu ON Porst (Sachsen-Anhalt); vw. Porsch(e) // Q: Peter Pörstein 1416 Wessobrunn // SD: ÖFc10x/=W(75%)/NÖ(25%), DFc.200x/rar [BAH/DTV/DUF/GEO/GOT/KLU] V: hebr. *rym* (uns.) „schenken“ oder hebr. *mry* „fruchtbar sein“ („Gottesgeschenk“) = Mirjām, Miriam > gr./lat. Maria (Bibel) > frz. KF Marion [ma'rijō]; vgl. Marie, Marissa // # gegen Ende 19. Jh. aus dem Französischen oder Englischen übernommen // SD: Ö1984_2011:2591x/98. D1890_2002/35. [BIE/DUV/OXF/STA]

LEUTGEB Bernd

F: BN/GrD mhd. *litgēbe* „Schankwirt“, aus *lit* Obst- u. Gewürzwein“ + mhd. *geben*, hier: „ausschenken“; vgl. Lätugbe, Leikeb (Eger), Leitgeb, Leitgeb, Leitgeber, Ligibel (alem.); vw. Lei/ykauf (obd.) mhd. (mua.) *litkouf* „Gelöbnistrunk bei Abschluss eines Handels // Q: Hensl Leykeb 1350 Böhmen; beim Leutgeb konnte man nicht übernachten, beim Gastgeb dagegen schon // SD: ÖFc520x/=OÖ-Mühlviertel(40%)/NÖ-w.Waldviertel(30%), DFc220x/rar [BAH/DUF/GEO/PSC] V: germ. *ber(a)nu* „Bär“ + ahd. *harti*, *herti* „hart, kräftig, stark“ = Bernhard, KF Bernd (seit MA), vgl. Bernt // GN: St. Bernhard-Pass (St. Bernhard von Menthon) // BP: hl. Bernhard v. Clairvaux, B. Grzimek // V: eng. Bernard, frz. Bernard, it./sp. Bernardo, ung. Bernát; KF eng. Bernie // F: Barnadou, Bénard(eau), Bernaer(s), Bernard, Bernatz(z), Benatz, Be(h)rens, Bennert, Benning(sen), Benno, Bernada, Bernadotte, Berndt, Bernhard, Bernardi, Bernardy, Bernoy, Bertz, Betz(el), Biernat, Börner, Debernardi, Nardeau, Nardini, u.a. // SD: Ö1984_2011:2073x/85. Ö1984/47. D1890_2002/19. // N: 20. Aug. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

LOSKOT Jasmin

F: ÜN/zC pol. *łoskot* „krachen, poltern“ // SD: ÖFc20x/W(60%)/NÖ(20%)/S(20%), DFc.120x/rar [GEO/INT]

V: pers. *yāsaman* „Jasmin“ (Zierstrauch) > arab. *yāsamin* > sp. *jazmín*, vgl. Jasmina, Jasmine, Yasmin, Yasmina // # gegen Ende 19. Jh. im englischen Sprachraum: seit den 60er-Jahren des 20. Jh. häufiger deutscher V. // V. eng. Jasmine, it. Gelsomina, türk. Yasemin // SD: Ö1984_2011:10293x/19. [BIE/DUV/OXF/STA]

MAKOLM Christian

F: PA sco-gäl. *Mael Coluim* „Diener des hl. Columba“ (< lat. *columba* Taube) < ir. Klostername *Colum Cille* „Taube der Kirche“; vgl. Malcolm; vw. Callum, Calum, Colm // # St. Columba aus Irland war einer der einflussreichsten frühen keltischen Heiligen, gründete Klosterschulen in Durrow, Derry und Kells; Schottischer Königsname im MA; Taube als Sinnbild der Reinheit, des Friedens; direkte Vergabe von Heiligennamen galt im MA als anmaßend, daher wurden Begriffe wie „Mael“ oder „Gille“ (Diener) vorangestellt // BP: Malcolm (Macbeth) // SD: ÖFc15x/=NÖ(90%), DF-n.b. [DUV/EOS/GEO/OXF]

V: gr. *Christós* „der Gesalbte“ (übersetzt aus hebr. *messiah*) > lat. *Christiānus* „zu Christus gehörend“, „Anhänger Christi“ // # GN Kristiansand (ehem. norw. Hauptstadt) // BP: C. Morgenstern, Hans C. Andersen, C. Dior // V: dän./norw./schw. Kristian, nd. Karsten, poln. Krystian // F: Christ, Christa, Christey, Christian(s), Christiansen, Christianus, Christie, Christ(i)ensen, Christin(e), Christiné, Christmann, Karst(en), Karstien, Kerschstein(er), Kirst(en), Krystian(s), // SD: MA/46. (Cristan, Cristinan, Cristin, Cristman, Crista, Crist, Cristle, Krist) Ö1984_2011:19790x/15. Ö1984/6. Ö2011/55. D1890_2002/10. DNr.1:1970er,1980er D2000er/72. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

MAXL Christina

F: PA röm. Beiname Maximilianus (< lat. *māximus* „der Größte“) > KF Max, Maxl (regional) // BP: hl. Maximilian (Bischof im Pongau), Max und Moritz (lit., Busch) // SD: ÖFc50x/=St-Murtal(70%)/W(20%), DFc.40x/rar [DUV/GEO]

V: gr. *Christós* „der Gesalbte“ (übersetzt aus hebr. *messiah*) > lat. *Christiānus* „zu Christus gehörend“, „Anhänger Christi“ > Christiane; vgl. Christine, KF Christa; vw. Christelle // BP: Königin C. von Schweden, C. Nöstlinger // V: dän. Kristine, frz. Christine, it./sp. Cristina, pol. Krystyna, schw. Kristina, tsch. Krstýna; KF dt. Christl, frz. Christel // SD: MA/11. (Cristina, Crista, Krista, Kristina, Ckristina, Criste, Kristan, Cristan, Cristin, Cristlein, Kristen) // SD: Ö1984_2011:12882x/10. // N: 24. Juli [BIE/DUV/OXF/STA]

MAYRHOFER Natascha

F: (A) (1) BN/GrÄ mhd. *mei(ger)* < lat. *māior* (Komparativ von *magnus* „der Größere, Höherstehende“) = Meier „Oberbauer, der vom Grundherrn mit der Bewirtschaftung der Güter beauftragt wird“, später auch „Verwalter bzw. Pächter kleinerer Höfe mit Aufsicht über das bäuerliche Abgabewesen“; vgl. Maier (obd.), Mayer (obd.), Mair (öst.), Mayr (öst.), Meier (nnd.), Meyer (nnd.); vw. Bachmaier, Bringmeier, Gerstenmaier, Griesmair, Habermaier, Jungmayer, Linsenmaier, Maierl, Mayerl (Tirol), Mayerhof(er), Meyerhof, Meyering, Meyers, u.a.; in Bayern *ist -maier* bisweilen zu *-mar, -mer* verschliffen > Dittmar, Hanslmar, Hummer, Kretschmar, Wimmer, Stromer, Sellmer // # bis ins 17. Jh. wurde oftmals der In-

haber des größten/ältesten Hofes im Dorf als Mayer bezeichnet; daher war Meyer mit Mann und Schulte austauschbar // BP: Hermann Maier (2) BN/GrL, mnd. *meier, meiger* Mäher, Großknecht; selten und nur im ndt. Sprachraum; (3) hebr. *meir* erleuchtet // BP: Golda Meir // SD: ÖF/6.(Mayer), DF/34.(Maier), DF/39.(Mayer), DF/c17300/375.(Mayr), DF/30.(Meier), D/5.(Meyer) [BAH/DUF/GEO]

(B) (1) BN/GrL, mhd. *hovære* „Inhaber eines Hofes“; vgl. Höfer, Hoffer, Höffer, Hufner, Hübner (< mnd. *hover* Besitzer einer Hufe des Landes), selten: Höfner, Höfler Höfle, Höflmaier; vw. Ganghofer, Kraushofer, Schweighofer, Stadlhofer u.a. (2) Ableitung von Hof auf -er; vw. Hofacker, Hofbauer // BP: Andreas Hofer // SD: ÖF/10.(Hofer), DFc10500/697.(Hofer),

ÖF(Mayrhofer)c8000x/10.=ÖÖ(25%)/St(20%), DFc1000/mittel(Mayrhofer) [BAH/DUF/GEO]

V: lat. *nātālis* „(Tag der) Geburt“ = Natalie > russ. Natalja > KF Natascha; vgl. Nathalie // # gemeint war das heidnische Sonnengott-Fest natalis Solis invicti; ab dem 4. Jh. wurde der Name auch auf das Fest von Christi Geburt bezogen // SD: Ö1984_2011:2241x/113. [BIE/DUV/OXF/STA]

MEIER Marina

F: BN/GrÄ mhd. *mei(ger)* < lat. *māior* (Komparativ von *magnus* „der Größere, Höherstehende“) = Meier „Oberbauer, der vom Grundherrn mit der Bewirtschaftung der Güter beauftragt wird“, später auch „Verwalter bzw. Pächter kleinerer Höfe mit Aufsicht über das bäuerliche Abgabewesen“; vgl. Maier (obd.), Mayer (obd.), Mair (öst.), Mayr (öst.), Meier (nnd.), Meyer (nnd.); vw. Bachmaier, Bringmeier, Gerstenmaier, Griesmair, Habermaier, Linsenmaier, Maierl, Mayerl (Tirol), Mayerhof(er), Meyerhof, Meyering, Meyers, u.a.; in Bayern *ist -maier* bisweilen zu *-mar, -mer* verschliffen > Dittmar, Hanslmar, Hummer, Kretschmar, Wimmer, Stromer, Sellmer // # bis ins 17. Jh. wurde oftmals der Inhaber des größten/ältesten Hofes im Dorf als Mayer bezeichnet; daher war Meyer mit Mann und Schulte austauschbar (2) BN/GrL, mnd. *meier, meiger* Mäher, Großknecht; selten und nur im ndt. Sprachraum (3) hebr. *meir* erleuchtet // BP: Golda Meir // SD: ÖFc920x/=ÖÖ(25%)/St(20%)/V(15%), DFc220x/rar ÖF/6.(Mayer) DF/34.(Maier) DF/39.(Mayer) DF/c17300x/375.(Mayr) DFc105000x/30.(Meier), D/5.(Meyer) [BAH/DUF/GEO]

V: lat. *Marius* aröm. Geschlechternamen etruskischer Herkunft; früh mit lat. *marīnus* „am Meer lebend“ in Verbindung gebracht > w. F.; vw. Mario // # „Marina“ (1959) Rocco Granata // dän. Maren, frz./it. Marine // SD: Ö1984_2011:2998x/85. [BIE/DUV/OXF/STA]

MEILLER Nora

F: (1) ? BN/GrL mhd. *meiler* „Meiler, Holzstoß (des Köhlers)“ (entlehnt aus lat. *mīliārius* „tausend Stücke“) > jidd. Meiller; vw. Mailer (2) ? BN/GrM afz. *esmaileur* „Belagmacher, Veredler“ (3) ? ÜN/zC mhd. *meil(e)* „befleckt, schlecht“ (4) ? HN zu ON Meila (Sachsen), Meile, Meilen (Schweiz) // BP: Norman Mailer // SD: ÖFc10x/=W(50%)/NÖ(30%), DFc.250/rar [DUF/EOF/GEO/INT/KLU]

V: aprov. Aliénor (uns., vielleicht germanischen Ursprungs), germ. **alja* „anders, fremd“ = Eleonora, Eleonore > KF Nora; vw. Leonore // # Nora (Irish Folk song); in Schottland auch w.F von Norman // BP: Nora oder ein Puppenheim (Ibsen) // V: eng. Norah, gäl. Nóra // SD: Ö1984_2011:1706x/128. Ö2011/47. [BIE/DUV/OXF/STA]

METZ-TONDL Hildegard

F: (A) PA ahd. *ma(c)ht* „Macht, Kraft“ + ahd. *hiltja* „Kampf“ = Mathilde > umgelautete NF Mechthild > KF Metz(e) (metonymische Bildung mit z-Suffix) // # wegen der hl. Mathilde (Gemahlin Heinrich I. und Mutter Otto des Großen war der V. im MA sehr häufig (2) PA hebr. *mattityāh* „Gabe Jahwes“ > KF Matzel, Metz(e) (vereinzelt) (3) BN/zM mhd. *metz(e)* „Messer“ (für den Messerschmied); vw. Metzmaker, Stekemetz (4) BÜN/zS mhd. *metze* „kleines Trocken- und Flüssigkeitsmaß“ (Metze) (für den Hersteller oder Benutzer) (5) HN zu ON Metz(e) (Hessen); Metz (Lothringen); vw. Metz(e) // # um 1500 war der V. so häufig und damit entwertet, dass er für eine Dirne stand // Q: Mainr. Meczensun 1323 Rotenberg; Mecze, Frau des Ramvold v. Gersdorf 1390 Görlitz // SD: ÖFc230x/=NÖ(35%)/W(30%)/OÖ(15%), DFc.16500/408.; (B) ? PA lat. Antonius, vielleicht (uns.) etrusk. *ani* „Janus“ + *dune* „doppelt“, „Zwilling“ (der röm. Gott Janus ist immer mit einem Doppelgesicht abgebildet) > KF Ton, Tonius, Toni, Tonge(s), Tonle, Tondle // SD: ÖFc25x/=W(35%)/OÖ(35%)/NÖ(30%), DFc.40/rar [BAH/DUF/DUF/GEO/GOT/JJV]
V: ahd. *hiltja* „Kampf“ + germ. **gardaz* „Zaun, Einfriedung“ (vgl. ahd. *garto* Garten) // BP: H. Knef, H. v. Bingen // F: Helkert, Hickert, Hiltgart, Hitgart, Höllgartner, Hülger // SD: Ö1984_2011:80x/633. D1890_2002/31. DNr.2:1910er [BIE/DTV/DUF/STA]

MIEDZINSKA Dagmara

F: (1) BN/zM pol. *miedz* „Kupfer“ + weibl. Endung (slaw. Namen) = „Kupferschmied“ // SD: ÖFc1x/=W(100%), DFc.3x/rar [GEO/INT]
V: atsch. *dorog* „lieblich“ + *meri* „berühmt“ > Drahomira (uns.) > dän. Dagmar; der Name wurde dort als Kombination aus asächs. *dag* „Tag“ und asächs. *māri* „berühmt“ aufgefasst // # die Tochter des böhmischen Königs Ottokar I. Přemysl, Dragomira Margareta, heiratete (Ende 12. Jh.) König Waldemar II.; gegen Ende 19. Jh. aus dem Dänischen übernommen; in englisch-sprachigen Ländern sehr selten // SD: Ö1984_2011:279x/316., D1890_2002/86. DNr.33:1950er [BIE/DUF/OXF/STA]

MIKSCH Ulrike

F: PA gr. *nikē* „Sieg“ + *laós* „Volk, Kriegsvolk“ = gr. Nikólaos > Nikolaus > slaw. Mikolaj (eingedeutscht); vw. (slaw. F.) Klaua, Klauk, Klauka, Klosa, Micklisch, Mikolajczak, Mikolajczyk, Mikus(ch), Mikut(t)a, Nickisch, Nicksch, Nikusch, Nikolić // BP: hl. Nikolaus (Bischof von Myra) // Q: Mikusch vischer 1346 Breslau, Mikusch Schoppe 1414 Neiß, Niclas Mikisch 1490 Görlitz // SD: ÖFc220x/=NÖ-n.Weinviertel(40%)/W(35%), DFc.1500x/=Schlesien, Sachsen/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: ahd. *uodal* „Erbgut, Heimat“ + ahd. *rihhi* „Macht; reich, mächtig“ = Ulrich > w.F. // # ab 18. Jh. in Deutschland // V: skand. Ulrika, tsch. Oldřiška; KF: dt. Ulli, skan. Ulla // SD: Ö1984_2011:1185x/149. D1890_2002/67. [BIE/DUF/OXF/STA]

MORE Christian

F: HN/WN kroat. *more* „Meer“, „am Meer wohnend“, „vom Meer kommend“ // # Passagier der ersten Mayflower-Reise 1620 hieß Richard More, allerdings mit anderer Etymologie: meng. *more* „Moor“ > Moore, Moor, More // SD: ÖFc20x/=K-Oberk.(70%)/St-Oberst.(20%), DFc220x/rar DFc.55x/rar [ESN/GEO/INT]
V: gr. *Christós* „der Gesalbte“ (übersetzt aus hebr. *messiah*) > lat. *Christiānus* „zu Christus gehörend“, „Anhänger Christi“ // # GN Kristiansand (ehem. norw. Haupt-

stadt) // // BP: C. Morgenstern, Hans C. Andersen, C. Dior // V: dän./norw./schw. Kristian, nd. Karsten, poln. Krystian // F: Christ, Christa, Christey, Christian(s), Christiansen, Christianus, Christie, Christ(i)ensen, Christin(e), Christiné, Christmann, Karst(en), Karstien, Kerschstein(er), Kirst(en), Krystian(s), // SD: MA/46. (Cristan, Cristinan, Cristin, Cristman, Crista, Crist, Cristle, Krist) Ö1984_2011:19790x/15. Ö1984/6. Ö2011/55. D1890_2002/10. DNr.1:1970er,1980er D2000er/72. [BIE/DUF/JJV/OXF/STA]

MOSER Andrea

F: (1) WN mhd. *mos* „Moos, Sumpf, Moor“ + *er*-Suffix für „wohnhaft an/bei einer sumpfigen Stelle“; vgl. (obd.) Moos(er); vw. Moosbauer, Moosmayer, Moosbichler, Moosbrugger, Mooslechner, Mooseder, Mooshammer, Moosleitner, Moosrainer; Heigermo(o)ser, Rohrho(o)ser (alle obd.) (2) HN zu ON Moos (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich), Moser (Baden-Württemberg, Bayern), Möser (Sachsen-Anhalt) (3) BN/zD nnd. *mās* „Kohl, Gemüse“ (für den Gemüsehändler); vw. Mosbauer (bair.), Mösl, Mösl(er) (4) PA jüd. in Anklang an Moses // Q: Rud. in dem mose 1267 Württemberg; Radolf Möser 1363 Bremen; Heinr. in dem Mos 1379 Tirol // BP: Koloman M., Hans M. // SD: ÖFc8700x/=OÖ(25%)/T(15%), DFc.26000/200. [BAH/DUF/GEO]
V: gr. *anēr, andrós* „Mann, Krieger“ > w.F. // # V. Andrea war vor dem 17. Jh. praktisch unbekannt // V: frz. Andrée, it. Andreana, Andreina (Achtung: Andrea = m.F) // SD: Ö1984_2011:7774x/33. D1890_2002/12. DNr.3:1960er [BIE/DUF/OXF/STA]

ÖSTERREICHER Christoph

F: HN „aus dem Osten kommend“, lat. *austar* „östlich“ > ahd. *ōstan* „im Osten“, „Sonnenaufgangsgegend“ + ahd. *rihhi* „Macht, reich, mächtig“ // SD: SD: ÖFc450x/=NÖ-n.Waldviertel(50%)/W(35%), DFc.500x/rar [GEO/GOT]
V: gr. *Christophóros* „Christus tragend“ // BP: C. Kolumbus, C. Willibald Gluck // V: eng. Christopher, frz. Christophe, pol. Krzysztof // F: Christoffe, Christofory, Christopher(son), Christoph(I)e, Christophory, Kroff, Stoff(I)er, Töffel // SD: MA/37. (Cristoff, Cristoffel, Cristoffell, Kristoff, Stoffel, Stoffelin, Stopppflin) Ö1984_2011:23815x/9. Ö1984/7. Ö2011/44. D1890_2002/61. // N: 24. Juli [BIE/DUF/JJV/STA]

OTTMANN-HOLMANN Helga

F: (A) PA ahd. *ōt* „Besitz, Reichtum“ + germ. **manōn*, ahd. *man*, mhd. *man* „Mann, Mensch“; hier: Verkleinerungssuffix für V. Otto // # dt. Kaisername, MA // SD: ÖFc70x/=NÖ-w.Weinviertel(30%)/K-Oberk.(30%), DFc.1800x/mittel [BAH/DUF/GEO]
(B) (1) WN mhd. *hol* „Höhle, Loch, Vertiefung“ bzw. mnd. *hol* „Höhle, Loch, Engpass, Zufluchtsort“ + germ. **manōn*, ahd. *man*, mhd. *man* „Mann, Mensch“ (2) HN zu ON Holl (Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg), Holle (Niedersachsen) // SD: SD: ÖFc8x/=W(85%)/NÖ-w.Weinviertel(15%), DFc.100x/rar [BAH/DUF/GEO]
V: anord. *heilagr* „heilig“ = Helge > w.F. // # Ende 19. Jh. aus dem Nordischen übernommen // V. fries. Helke, russ. Olga; KF dt. Hella // SD: Ö1984_2011:223x/352. D1890_2002/3. DNr.1:1930er [BIE/DUF/JJV/OXF/STA]

PACHATZ Isabella

F: (1) ? HN slaw. ON *Pák* + Suffix *-ac, -acs, -ats (-ač)* (eingedeutscht) (2) ? ÜN/zH, tsch. *pácat* „schlagen“ bzw. *pacat* „pfuschen“ = Pacak > Patzak (3) ? ÜN/zK, slk. *pach* „Geruch“ + Herkunftsendung *-acs* (eingedeutscht) //

SD: ÖFc80x/=St-w.St.(50%)/K-Lavanttal(35%),
DFc.15x/rar [GEO/INT]
V: it. < span. < *Elisabeth* (Kürzung, Endungsangleichung)
< hebr. *Elisheba* „Gott ist Fülle, Vollkommenheit“ // BP:
Isabella I. v. Kastilien // V: eng. Isobel, Isbel, gäl. Isibéal,
Sibéal; KF dt. Isi, eng. Izzie, Izzy // SD:
Ö1984_2011:6475x/42. Ö1984/42. Ö2011/32.
D2000er/50. [BIE/DUV/OXF/STA]

PICHLER Monika

F: (1) WN mhd. *bühel* „Hügel“, „am Bühel wohnhaft“; vgl.
Bichel, Bichl, Bicheler (alle odt.), Pichler, Pichl (2) HN <
ON Bichel, Bichl, Büch(e)l, Pichl „Hügel“ (3) ndt. (mda.)
picheln „trinken, zechen“; vw. Bichelhuber, Bichelmayer,
Bichelmair, Biehler, Biegler; Aichbichler, Kitzbichler,
Hirschbichler, Pichelmayr // # in Tirol öfters Hofname // Q:
Cunrad Bichel 1294 Main, Eberle auf dem Pühel 1489 Tirol
// SD: ÖFc8850x/8./=St(25%)/OÖ(20%),
DFc.4000x/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: phön. (uns.; Monika, Mutter des hl. Augustinus stammt
aus Karthago) > ? lat. *monēre* „beraten“ bzw. gr. *monos*
„allein“ (gleiche Wurzel: Mönch) // # der früheste Hinweis
auf diesen V. findet sich in numidischen Inschriften aus
Nordafrika // BP: M. Seleš // V: frz. Monique, it. Monica //
SD: Ö1984_2011:2570x/100. Ö1984/39. D1890_2002/7.
DNr.2:1950er // N: 27. Aug. [BIE/DUV/OXF/STA]

PRINZ Daniela

F: ÜN/zC lat. *princeps*, mhd. *prinze*, mnd. *prince*, *prinse*
„Fürst, Statthalter“ (vermutlich in Anspielung auf vornehmes,
großspuriges Auftreten); vw. Prins, Printz // SD:
ÖFc1350x/=NÖ(40%)/OÖ(20%)/W(20%),
DFc.13000/596. [BAH/DUF/GEO]
V: akkad. *danānu-ēl* „Gott ist mächtig“, hebr. *din'el* „Gott
richtet“, „Gott ist mein Richter“ > w.F. (latinisiert) // # V.
wird in Deutschland seit dem 19. Jh. vergeben; häufig in
slawischen Sprachen // V: frz. Danièle, Danielle // SD:
Ö1984_2011:11379x/14. Ö1984/1. D1890_2002/88.
DNr.10:1970er [BIE/DUV/OXF/STA]

PUPITZ Lisa

F: ÜN/zC rum. *pupic* „Küsschen“, „flüchtiger Kuss“ > ein-
gedeutete Endung -tz; vgl. Puppitz // SD:
ÖFc5x/=K(90%), DF-null [GEO/INT]
V: hebr. *Elisheba* + Angleichung an hebr. *shábbath* >
Elisabeth (überkonfessionelle Form), „Gott ist Fülle, Voll-
kommenheit“ > KF Lisa (heute ein komplett eigenständiger
Name); vw. Lisbet // V: eng. Liza (eigentlich KF von
Eliza < Elisabeth); KF frz. Lise, Lisette, Lysette, skand.
Lisa, Lise, Lis // SD: Ö1984_2011:22481x/2. Ö2011/18.
DNr.4:1990er [BIE/DUV/OXF/STA]

RADDA Nicole

F: (1) ? ÜNzC tsch. *rád* „gern“, im Kontext: „froh sein“ >
Radi = KF von Radoslaw (2) ? BN tsch. *rada* „Ratschlag“
= hier: Ratgeber; vw. Raddatz // SD:
ÖFc80x/=W(45%)/NÖ-n.Weinviertel(35%), DFc.80/rar
[DUV/GEO/OXF/SIM]
V: PA gr. *nikē* „Sieg“ + *laós* „Volk, Kriegsvolk“ = gr.
Nikólaos > Nikolaus > frz. Nicolas > frz. w.F.; vgl. Nicol,
Nikola // # Feiertag 6. Dezember // BP: N. Kidman // V:
KF dt. Nikki, frz. Nicole, it. Nicla, Nicoletta, Nicolina //
SD: Ö1984_2011:11937x/12. Ö1984/5. D1890_2002/28.
DNr.1:1970er // N: 6. Dez. [BIE/DUV/OXF/STA]

RIEPLER Martina

F: PA ahd. *hruod* „Ruhm“ + *beraht* „glänzend“ = Rupp-
recht > Familiennamen Rupp, Ruppel, Rüppel > bair.-öst.

Riepl (durch Entrundung) > Riepler (Sohn des); vw. Rüp,
Rüepel, Rippler, Rieple, Rieble, Röbbke u.a. // SD:
ÖFc150x/=S(55%)/T(35%), DF-n.b. // N: 30. Jän.
[DUF/DUV/GEO/GOT]

V: lat. Märs, Name des Kriegsgottes > Martinus > w.F.
Martina // BP: M. Navratilova // V: frz. Martine, pol.
Martyna // SD: Ö1984_2011:7855x/31. Ö1984/8.
D1890_2002/32. DNr.7:1960er // N: 29. Jän. L: Die Le-
gende vermischt Geschichte und Leben der hl. Martina
(†226). Als schöne Frau wurde Martina selbst vom Kaiser
begehrt, doch sie lehnte gottesfürchtig seine Avancen ab.
Grausame Folter war die Strafe, der die Heilige bis zum
Tod durch Enthauptung widerstand.
[BIE/DUV/MEL/OXF/STA]

ROSSMANITH Irene

F: ? (1) HN tsch. *rozmanitý* „verschiedenartig“ > sudeten-
deutsche Schreibung; vgl. Rosmanit, Rozmanit,
Rosmanit, Rosmanith, Rohsmanith // # häufig im Ort
Raase (heute: Razová) im ehem. Sudetenland; auch im
englischen Sprachraum zu finden // SD:
ÖFc60x/=W(40%)/NÖ-n.Waldviertel(30%)/St-
Mürztal(15%), DFc560x/rar [GEO/INT]
V: gr. *eirēnē* „Frieden“ (Name der Friedensgöttin) // # GN
Santorini < etym. gleiche Wurzel; Hurr. (2011); nach dem
1. Weltkrieg Modename in England, nach dem 2. Welt-
krieg in den USA // BP: hl. Irene, Kaiserin I., Irène Joliot-
Curie, Ira von Fürstenberg // V: eng. Irene [ai'ri:ni, ai'ri:n],
frz. Irène, ngr. Irini, russ. Irina, tsch. Irena, ung. Irén; KF
Ira, Iri, Rene, Reni; m.F. Irenäus // SD:
Ö1984_2011:1016x/165. // N: 5. Mai
[BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

SCHANDL Kathrin

F: (1) PA hebr. *yōhānān* „Jahwe hat Gnade erwiesen“ =
Johannes > frz. Jean > Schandl; vw. Schang, Schann(e),
Schandt, Schantl, Schändl, Tschan(n), Tschenl(e)in,
Tschon(er) u.a. (2) ÜN/zK mhd. *schandel* < frz. *chandelle*
„Kerze“, eventuell bezogen auf eine gerade Körperhal-
tung; vw. Schändle // Q: Conrad Schändeli 1327 Ravens-
burg; // SD: ÖFc450x/=NÖ-
n.Waldviertel(45%)/W(30%)/B(15%), DFc.480/rar
[BAH/DUF/GEO/GOT]
V: gr. *katharós* „rein“ (volkstümliche Umdeutung des Na-
mens Aikaterinē, der sich aus Hekate, einer vorhelleni-
schen, unterirdischen Fruchtbarkeitsgöttin ableitet) > KF
Kathrin, Katrin, Cathrin, Catrin // V: eng. Kathryn // SD:
Ö1984_2011:5317x/55. Ö1984/11.
[BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

SCHAUER Andreas

F: BN/GrÄ mhd. *schouwer*, *schouwære* „der Schauende“,
„Beschauer“, „der auf obrigkeitliches Geheiß etwas be-
sichtigt, prüft“; vgl. Schaur, Scheur; vw. Schoer, Schuer,
Schüer, Schauert, Schauber (obd.), Schaulin (alem.), u.a.
// # von den Zünften auf bestimmte Zeit gewählter
Schaumeister, der die amtliche Gewähr für sorgfältige
Arbeit bei Material und Ausführung übernahm // Q:
Marquardus Schoer 1213 Regensburg, Ditricus dictus
[genannt] Scháwœr 1276 Regensburg, Otto S. 1343
Brünn // SD: ÖFc1450x/=OÖ-Mühlviertel(40%)/NÖ-
Mostviertel(25%), DFc9500x/798. [BAH/GEO/GOT]
V: gr. *anēr*, *andrós* „Mann, Krieger“ // BP: A. Gryphius,
Hofer // # Erster Jünger, Nationalheiliger Griechenlands,
Russlands und Schottlands // V: bask. Ander, eng. An-
drew, finn. Antero, frz. André, gäl. Aindreas, it. Andrea, nl.
Andries, pol. Andrzej, por. Andre, russ. Andrej, sp. An-
drés, tsch. Andrej, ung. Andor, Andrés, Endre; KF
ndd./nl. Dries, schott. Drew // F: Anderl, Ander(le), Ander-

son, Andral, Andrat, Andraud, Andras(sy), André, Andrea(e), Andreani, Andreas, Andréas, Andreucci, Andreani, Andre(i)s, Andreix, Andrejewitsch, Andrejewna, Andreoli, Andreossi, Andreotti, Andreu, Andrey, Andrez, Andrieste, Andrieux, Andrin, Andrinel, Andrion, Andriot, Der(e)w, Drees(s)en, Dressel, Drewermann, Drawing, Driese, Drieu, Dreyse, Endras(s), Ender(s), Jandrig, Jendr, Landrieu, Ondrak, Treb(e)s, Vondrak // SD: MA/13. (Endres, Enders, Enderes, Enderß, Endreß, Endereß, Ennders, Enndres, Enndris, Enderlin, Enderis, Andres, Enderlein, Enderlen, Endris, Enndreß) Ö1984_2011:23910x/8. Ö1984/5. Ö2011/14. D1890_2002/4. DNr.3:1960er // N: 30. Nov. L: Zusammen mit Johannes folgte Andreas nach den Worten Johannes des Täufers „Seht, das Lamm Gottes!“ (Joh. 1,36) dem Erlöser. Später sagte Andreas zu seinem Bruder Simon: „Wir haben den Messias gefunden. (Joh.1, 35-42). Bei den Bauern ist der Andreastag von alters her ein Wetterlostag. [BIE/DUV/JJV/MEL/OXF/STA]

SCHECHY Herbert

F: HN *Čechy* „Böhmen“ (eingedeutscht), evtl. *česky* tschechisch; vw. Schischa, Schischow // SD: ÖFc20x/=OÖ-Mühlviertel(50%)/S-Flachgau(30%), DFc.25x/rar [GEO/INT]
V: ahd. *heri* „Heer, Kriegsschar“ + ahd. *beraht* „glänzend“ // # aeng. Herebeorht wurde verdrängt // BP: H. v. Karajan // V: dt. Heribert, nl. Harbert; KF dt. Bert, Bertl, eng. Herb, Herbie // SD: Ö1984_2011:1102x/115. D1890_2002/39. DNr.8:1910er // N: 16. März L: Der hl. Heribert (†1021) wird meist als Bischof dargestellt, der um Regen fleht. Sein Patronat verdankt Heribert einer schrecklichen Dürre in Köln, bei der er den Herrn erfolgreich um Beistand bat. [BIE/DUV/OXF/STA]

SCHMALZ Albert

F: (1) BN/GrN mhd. *smalz* „ausgelassenes Fett“, „Schmalz“ (für den Schmalzhändler); vgl. Schmaltz, Schmalzl, Schmälzle, Schmolt, Schmalt (2) ÜN/zC, für jdn., der üppige Speisen liebt // Q: Conrad Smalz 1287 Meißen, Schmaltz 1363 Nürnberg, Joh. Smalcz 1350 Brünn // SD: ÖFc20x/=OÖ-Mühlviertel(30%)/St(20%)/S-Lungau(10%), DFc.6500x/1234. [BAH/DUF/GEO]
V: ahd. *adal* „edel, vornehm“ (Geschlecht) + ahd. *beraht* „glänzend“ = Adalbert > jüngere Form; vw. Adelbert, Albrecht // # aeng. Æpelbeorht (nach 1066 durch die Normannen verdrängt); atlantischer Hurricane-Name (Alberto); Albert = A im Deutschen Buchstabieralphabet 1905 // BP: A. Camus, Einstein, Lortzing, Schweitzer // V: eng. [ælbət], frz. [al'be:r], it./sp. Alberto; KF dt. Bert(l), eng. Al, Bert, Bertie // F: Aelbers, Aelbrecht, Adel, Adelbert, Albers, Alberti, Albertini, Alberty, Albrecht, Albrich, Aubert, Brecht, Edel, Elbers, Olbert, Olberz, Olbrich(t), Opel, Perthes, Pertz, Vojtech, Wojciech u.a. // SD: Ö1984_2011:535x/174. // N: 15. Nov. L: Albertus Magnus (†1280) verstand es vortrefflich, tiefen Glauben mit umfassendem Wissen zu verbinden. Als dem greisen Albertus plötzlich für kurze Zeit sein Gedächtnis im Stich ließ, sagte er seinen Zuhörern: „Die Gottesmutter hat mir in jungen Jahren versichert, dass vor meinem Tod alle Weisheit von mir genommen würde. Ich sollte dadurch nie im Leben in meinem Glauben schwankend werden. ... Ja, meine lieben Brüder, ich glaube, die Zeit ist gekommen.“ [BIE/DUV/JJV/MEL/OXF/STA]

SCHWARZMAYR Anita

F: (A) ÜN/zK mhd. *swarz* „schwarz, dunkelfarbig“ (2) HN zu ON Schwarz (Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Hessen, Bayern); vgl. Schwartz, Schwarzer; vw.

Schwarzbach, Schwarzenberger, Schwarzenegger, Schwärzer u.a. // PB: Berthold Schwarz // Q: Burcardus dictus [genannt] Swarce 1279 Oberrhein // SD: ÖFc6500x/18./=NÖ(25%)/OÖ(20%)/St(20%)/W(20%), DFc.12200x/19. [BAH/DUF/GEO]
(B) (1) BN/GrÄ, mhd. mei(g)er < lat. *māior* (Komparativ von *magnus* „der Größere“, „Höherstehende“) = Meier „Oberbauer, der vom Grundherrn mit der Bewirtschaftung der Güter beauftragt wird“, später auch „Verwalter bzw. Pächter kleinerer Höfe mit Aufsicht über das bäuerliche Abgabewesen“; vgl. Maier (obd.), Mayer (obd.), Mair (öst.), Mayr (öst.), Meier (nnd.), Meyer (nnd.); vw. Bringmeier, Gerstenmaier, Griesmair, Habermaier, Jungmayer, Linsenmaier, Maierl, Mayerl (Tirol), Mayerhof(er), Meyerhof, Meyering, Meyers, u.a.; in Bayern ist -maier bisweilen zu -mar, -mer verschliffen > Dittmar, Hanslmar, Hummer, Kretschmar, Wimmer, Stromer, Sellmer // # bis ins 17. Jh. wurde oftmals der Inhaber des größten/ältesten Hofes im Dorf als Mayer bezeichnet; daher war Meyer mit Mann und Schulte austauschbar // BP: Hermann Maier (2) BN/GrL, mnd. meier, meiger „Mäher, Großknecht“ (selten und nur im ndt. Sprachraum) (3) hebr. *meir* „erleuchtet“ // BP: Golda Meir // SD: ÖF(Mayer)c8500x/6., DF(Maier)c95000x/34., DF(Mayer)c90000x/39., DF(Mayr)c17300x/375., DF(Meier)c105000x/30., DF(Meyer)c230000x/6., ÖF(Bachmaier)c230x/=OÖ(50%)/Szb(20%), DF(Bachmaier)c1900x/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: hebr. *hannā* „Anmut, Liebreiz“ bzw. Juanita (Johanna); hebr. *yhnn* „Gott ist gnädig“ > gr. *Ioanna* > sp. KF > it.; vw. Anna, Anne // # Hurr. (1977); in Deutschland seit Ende 19. Jh. // BP: A. Ekberg // SD: Ö1984_2011:2594x/97. Ö1984/41. [BIE/DUV/OXF/STA]

SEGRELLES Beatriz

F: ? ÜN sp. *segregar* „trennen, absondern“ für einen Einzelgänger // SD: ÖFc2x/=W(100%), DF-null [GEO/INT]
V: lat. *beātus*, -a, -um „glücklich“ („die glücklich Machende“) > sp. Beatriz; m.F. Beatus // # die ursprüngliche Form könnte *Viātrix* gelautet haben (w.F. für „Reisender durchs Leben“) // BP: Beatrix, Königin der Niederlande // V: eng. Beatrice, frz. Béatrice, it. Beatrice, sp. Beatriz // SD: Ö1984_2011:2x/2493. // N: 29. Juli [BIE/DUV/OXF/STA]

SIEGL-HADJIIOANNOU Athanasia

F: (A) (1) PA ahd. *sigu* „Sieg (+ ahd. *beraht* „glänzend“ = Siegbert; + ahd. *harti* „hart“ = Sieghart u.a.), KF mit I-Suffix = Siegel, bair.-öst. Siegl; vgl. bair. Sigl; vw. Siegelmann (2) BN/GrS, mhd. *sigel*/Siegel, Stempel (metonymisch für den Siegelhersteller bzw. Siegler von Urkunden // Q: Siegel Sparwenzagel (Sperlingsschwanz) 1274 Worms, Siegel (Sigismund) Bottling 1412 Glatz, Siegel (Sifrit) Houbet 1237 Pfalz, Siegelmann Guntrammi 1300 Speyer, Siegel Purghart 1502 Tirol // SD: ÖFc1100x/=St-Ostst.(30%),NÖ(20%),OÖ(20%), DFc.3650/mittel (B) ÜN/zR, arab. *al-hajjī* < arab. *hajja* „eine Pilgerreise nach Mekka machen“; dieser Ehrentitel wurde in anderen Sprachen auch *hadji* bzw. *haji* transkribiert + hebr. *yōhānhān*, *yhnn* „Jahwe hat Gnade erwiesen“ = Johann, gr. *Ioānnis* // # Johann war in allen seinen Formen der häufigste Taufname im MA // SD: ÖFc2x/=W(100%), DF-n.b. [BAH/DUF/GEO]
V: gr. *athánatos* unsterblich > w.F. // BP: hl. Athanasius // V: frz. Athanase, ngr. Athanasios, pol. Atanazy, russ. Afanasi; KF russ. Afonya // SD: Ö1984_2011:2x/4848. // N: 2. Mai [BIE/DUV/OXF/STA]

SKINA Nicole

F: ? ÜN/zK it. *schiena* "Rücken" (übertragen: *schiena curva* „Katzenbuckel“) // **SD:** ÖFc30x/=K(85%), DF/c8x/rar [GEO/INT]
V: PA gr. *nikē* Sieg + *laós* „Volk, Kriegsvolk“ = gr. Nikólaos > Nikolaus > frz. Nicolas > frz. w.F.; vgl. Nicol, Nikola // # Feiertag 6. Dezember // **BP:** N. Kidman // **V:** KF dt. Nikki, frz. Noline, it. Nicola, Nicoletta, Nicolina // **SD:** Ö1984_2011:11937x/12. Ö1984/5. D1890_2002/28. DNr.1:1970er // **N:** 6.Dez. [BIE/DUV/OXF/STA]

STANGEL Ilse

F: ÜN/zP mhd. *stange* „Stange“ = übertragen für einen langen, hageren Menschen + I-Suffix; (2) BN/GrD, mhd. *stange* „Stange, Fahnenstange“ = Stange vor einem Keller mit einem daran befestigten Fassreif als Zeichen, dass Wein ausgeschenkt wird; (3) BN/GrD mhd. *stange* > „Stangenmacher“ (Stange zum Absperren von Straßen); (4) WN zu Flur- oder Hofnamen; (5) ÜN mhd. *stange* „Speerstange“ für Ritter oder Adelige; vgl. Stang, Stange, vw. Stangl // **Q:** Stange miles (Ritter) 1290 Greifswald; Peter stang 1357 Esslingen // **SD:** ÖFc50x/=NÖ(60%),W(20%),St-Oberst.(15%), DFc280/rar [BAH/DUF/GEO]
V: hebr. *Elisheba* + Angleichung an hebr. *shábbath* > Elisabeth (überkonfessionelle Form), „Gott ist Fülle, Vollkommenheit“ > KF Ilse, vgl. Ilsa // **V:** Doppelformen: Ilse, Isegret, Ilselore, Ilsemarie, Ilsetraut // **SD:** Ö1984_2011:83x/619. D1890_2002/27. DNr.2:1920er [BIE/DUV/OXF/STA]

STASTNY Eva

F: ÜN/zC tsch. *šťastný* „glücklich“; vgl. Stasny, Stassny, Stiassny, Stiaßny, Stiastny, Stiasny, Stiasny; vw. Stastna, Stastka // # Übersetzung des lat. V. Felix // **SD:** ÖFc200x/=W(40%)/NÖ-n.Weinviertel(30%), DFc250x/rar [GEO/SIM]
V: hebr. *chajjah*, *hayya* „lebendig“ > hebr. *Havva* (uns.) bzw. aram. *chewyā* „Schlange“ (uns.) > lat. *Ēva* // # die erste Frau wird von Adam laut Bibel Eva „Leben(sspenderin)“ genannt; „Onomastica sacra“: Lexika mit allen Orts- und Personennamen der Bibel (erstes im 3. Jh.); Book of Kells (c. 800) beginnt mit solch einem Lexikon: „Eva bedeutet ‚Leben‘, denn sie wurde die Mutter aller Lebenden.“ // **V:** dt. Evi, eng. Eve, gäl. Éabha, nhebr. Hava, pol. Ewa; KF sp. Evita, tsch. Evka, Evinka, Evuška // **SD:** Ö1984_2011:7426x/39. Ö1984/24. Ö2011/51. D2000er/70. // **N:** 24. Dez. [BIE/DUV/OXF/STA]

STENGEL Regina

F: (1) ÜN/zP mhd. *stengel*, *stingel*, mnd. *stengel* „Stängel der Pflanzen“ = übertragen für einen langen, dünnen Menschen; vw. Stengl, Stenglein; (2) BN/GrL mhd. *stengel*, *stingel*, mnd. *stengel* „Stängel der Pflanzen“ = für jemanden, der mit Stengeln zu tun hat; vw. Hanfstengel, Bohnenstengel, Rosenstengel, Rosenstengel // **Q:** Henricus Stengel 1293 Hannover // **SD:** ÖFc30x/=W(45%),St(25%), DFc.6200/1308. [BAH/DUF/GEO]
V: lat. *rēgina* „Königin, Herrscherin“ (möglicherweise bezogen auf die Himmelskönigin Maria); vgl. Regine // **V:** frz. Régine // **SD:** Ö1984_2011:1371x/141. D1890_2002/62. [BIE/DUV/OXF/STA]

STROBL Alexandra

F: ÜN/zK mhd. *strobil* „struppig“ (Haar), bair.-öst. Schreibweise ohne e; vgl. Strobel; vw. Ströbele (Württemberg), Ströde (nnd.) // **Q:** Her(mannus) S. 1279 Nürnberg // **BP:** Struwelpeter (lit.) // **SD:** ÖFc2600x/=NÖ-

n.Weinviertel(25%)/W(15%), DFc6900x/1137. [BAH/DUF/GEO]

V: gr. *aléxō* „wehre ab, schütze“ + gr. *anēr*, *andrós* „Mann, Krieger“ = Alexander > w.F. // **V:** it. Alessandra, russ. Aleksandr, slaw. Aleksandra, sp. Alejandra; KF dt. Alex, Sandra, eng. Alex, Alexa, Sandy, russ. Sascha, Sanya // **SD:** Ö1984_2011:7103x/40. Ö1984/30. D2000er/85. [BIE/DUV/STA]

STÜTZ Kathrin

F: (1) ÜNzC mhd. *stuz*, *stutz* „Anstoß, Anprall“ für einen Raufbold > durch Umlaut Stütz (2) WN mhd. *stutz* = „Steilhang“ (Flurname) = der am Stutz (Steilhang) wohnende; vw. Stützer, Stutzer, Amstutz > durch Umlaut Stütz (3) BN/GrM, mhd. *stutze* „Trinkbecher“, „Stutzglas“ > durch Umlaut Stütz; vw. Stützer (4) ÜN mhd. *stütze* „Stütze“ = übertragen für einen hilfsbereiten, zuverlässigen Menschen; vw. Stützer // # Stutzglas: Holzgefäß aus Böttcherarbeit in Form eines abgestutzten Kegels // **SD:** ÖFc500x/=OÖ-ö.Mühlviertel(45%),NÖ-Waldviertel(15%), DFc2500/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: gr. *katharós* „rein“ (volkstümliche Umdeutung des Namens Aikaterinē, der sich aus Hekate, einer vorhellenischen, unterirdischen Fruchtbarkeitsgöttin ableitet) > KF Kathrin, Katrin, Cathrin, Catrin // **V:** eng. Kathryn // **SD:** Ö1984_2011:5317x/55. Ö1984/11. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

SZAFIR Michelle

F: ? ÜN/zK pol. *szafir* „Saphir“, „saphirblau, dunkelblau“; vgl. Schafir // # evtl. jüdischer Name // **SD:** DF-n.b. [GEO/INT]
V: hebr. *mikā'el* „wer ist wie Gott?“ = Michael > w.F. frz. Michèle, Michelle; vw. Micheline // # „Michelle“ (1965) Beatles; Hurr. (2001) // **BP:** M. Pfeiffer // **V:** it. Michela, schw. Mikaela, sp. Micaela; KF it. Michelina // **SD:** Ö1984_2011:6054x/49. D2000er/44. [BIE/DUV/OXF/STA]

TEZER Sükrü

F: ÜN/zC, türk. *tezer* „mit schneller Hand“, „jmd. der flink arbeitet“ // # Türkische Familiennamensreform 1934 // **SD:** ÖFc4x/=W(100%), DFc70/rar [GEO/INT]
V: ? türk. *şükrü* „dankbar“ // **SD:** Ö1984_2011:4x/2771. [INT/STA]

TIWALD Isabella

F: BN/GrÄ got. *thiuda*, ahd. *th/diot*, *th/deot*, asächs. *thioda* „Volk“ + (*w*)ald, old „Waltender“ // **SD:** ÖFc40x/=B-Mittelburgenland(40%)/W(30%), DFc8x/rar [GEO/GOT]
V: it. < span. < *Elisabeth* (Kürzung, Endungsangleichung) < hebr. *Elisheba* „Gott ist Fülle, Vollkommenheit“ // **BP:** Isabella I. v. Kastilien // **V:** eng. Isobel, Isbel, gäl. Isibéal, Sibéal; KF dt. Isi, eng. Izzie, Izzy, // **SD:** Ö1984_2011:6475x/42. Ö1984/42. Ö2011/32. D2000er/50. [BIE/DUV/OXF/STA]

TÖNIG Alexander

F: ? PA lat. *Antonius* (Geschlechternamen) > Töns + *nig* dt.-slaw. Mischbildung; vgl. Theunissen, Tönnies, Tönniges (nnd.), Tönnissen, // **SD:** ÖFc20x/=T-Osttirol(90%), DF-n.b. [BAH/DUV/GEO/POH]
V: gr. *aléxō* wehre ab, schütze + gr. *anēr*, *andrós* Mann, Krieger; vgl. Alistair // # vielleicht ursprünglich Titel der Göttin Hera; Papstname (8x) // **BP:** A. d. Große, A. Fleming, A. v. Humboldt, A. Puschkin, Papst Alexander VI. // **V:** gäl. Alastair, frz. Alexandre, it. Alessandro, jidd. Sender, por. Alexandre, rum. Alexandru, russ. Aleksandr,

slaw. Aleksander, sp. Alejandro, ung. Sándor; KF dt. Alex, eng. Alex, Alec, it. Sandro, pol. Oleś, Olech, Olek, russ. Sascha, Sanya, tsch. Olexa // F: Aleksandrowitsch, Aleksandrowna, Alessandri, Alessi, Alexander, Alexandre, Alexis, Sa(u)nder(s), Xander(s), Zander, Zender, u.a. // SD: MA/71. (Alexander, Allexander, Allexannder, Sander) Ö84_11:26480x/7. Ö1984/11. Ö2011/6. D1890_2002/30. DNr.5:1990er D2000er/23. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

VAN AKEN-QUESAR Robert

F: (A) HN nl. *van Aken* „aus Aachen“ (urkundlich Aken); vgl. Aaken, van Acken, Ackermann (Hamburg, Rostock), de Aken (Lübeck, Rostock, Stralsund), van Aaken // Q: Heinrich Aken 1484 Beelitz SD: ÖFc4x/=W(750%), DF-n.b. (B) (1) ? lat. *cursor* „schneller Bote“ bzw. *corsaro* „Korsar, Seeräuber“ > (uns.) husar, gusar (Südosteuropa) > (uns.) Transkription mit -qu; vgl. Gajsar, Geser, Goeser, Gusar (2) ? BN/GrM, mhd. *quetzer* Münzpräger, vgl. Quetscher (3) ? HN Quetz (bei Halle), Quetzin (Pommern) // # Christoph Quetzer 1480 Schweidnitz // SD: ÖFc4x/=W(75%), DF-n.b. [BAH/GEO/INT]
V: ahd. *hrud* „Ruhm“ + ahd. *beraht* „glänzend“ = Rupert > nnd. seit dem MA // # aeng. Hreodbeorht durch den norm. Namen verstärkt // BP: Robert de Bruce, Roberto de Niro, R. Koch, R. Mitchum, R. Schumann, R. Stolz // V: por./sp. Roberto, KF eng. Bob, Bobby, Rob, Robbie, Robin; w.F. Roberta, Roberte // F: Gröpel, Gropp, Kraubs, Krautbrecht, Krubert, Krupp, Raub, Raupert, Ruprecht, Reuberling, Reupke, Rieple, Ripp, Röben, Röber, Robe, Robert, Röpke, Röpkes, Rotbrodt, Rovers, Rube, Rübél, Rübens, Rupke, Rupp, Rüpping // SD: Ö1984_2011:5282x/47. Ö1984/22. D1890_2002/59. // N: 29. Apr. [BIE/DTV/DUV/STA]

WEBER Kerstin

F: BN/GrT ahd. *wēbære* „Weber“ (für den Wollen-, Leinen- und Barchentweber); vgl. Webermann, Webers, Webert, Wöber (bair.), Waber (schles.), Wefer(s), Wever(s) (nnd.), Wevering (westf.), Wefering (Hamburg) // # GN Weferlingen bei Helmstedt // BP: C. M. v. Weber // Q: Albrecht der webær an dem Steg 1325 Regensburg, Matthias Wevere sine Textor 1275 Hamburg, Cordt Weferlinck 1501 Hannover // SD: ÖFc6400x/16./=NÖ(25%)W(20%)St(15%), DFC240000x/5. [BAH/DUF/GEO]
V: gr. *Christós* „der Gesalbte“ (übersetzt aus hebr. *messiah*) > lat. *Christiānus* „zu Christus gehörend“, „Anhänger Christi“ > nnd./schw. Kerstin (< Kristina); vgl. Christine, Christina, KF Christa; vw. Christelle // SD: Ö1984_2011:8305x/26. Ö1984/27. D1890_2002/45. DNr.10:1960er [BIE/DUV]

WEIGERT Manfred

F: PA ahd. *wīg* „Kampf, Krieg“ + *harti, herti* „hart, kräftig, stark“ = Wieghardt/Wiegard > Weighard(t) (diphthongiert); vgl. Egert, Eigert, Weich(h)ardt (Bayern, Österreich, Sachsen), Wegerdt, Weigerdt, Weighardt, Wiegert // Q: Matthias Weychart 1401 Mähren, Nicolaus Weighard 1420 Chemnitz // SD: ÖFc70x/=W(40%)/NÖ-w.Weinviertel(30%)/OÖ-Innviertel(30%), DFC.4300x/mittel [BAH/DUF/GEO]
V: ahd. *man* „Mann“ + ahd. *fridu* „Schutz vor Waffengewalt, Friede“ = Manfried > norm. Form // # Hohenstaufen-König 13. Jh. // BP: M. Freiherr v. Richthofen // V: dt. Manfred, Manfrid, it. Manfredo // SD: Ö1984_2011:1828x/91. Ö1984/22. D1890_2002/16. DNr.7:1940er [BIE/DUV/OXF/STA]

WEINZINGER Ewald

F: (1) WN/BN/GrN mhd. *wīn* „Wein“, *wīnzer* „Winzer“ + -z und -ing Herkunftssuffix („in einer Weinbaugegend lebend“); vw. Weinbrenner, Weingartner, Weinhold, Weini(n)ger, Weinziel (mhd. *wīnzūrl* < lat. *vinitor* Winzer), u.a. (2) HN nach ON Weini(n)gen (Bayern, Österreich) // SD: ÖFc90x/=OÖ-Mühlviertel(70%)/NÖ-(15%)/W(15%), DFC.2/rar [BAH/DUV/GEO]
V: ahd. *ēwa* „Gesetz, Recht, Ordnung“ + ahd. -*walt* (< *waltan*) „walten, herrschen“ // # V. zweier angelsächsischer Glaubensboten (E. the Fair, E. the Dark), die Ende des 7. Jh.s in Norddeutschland Missionsarbeit leisteten // SD: MA/63. (Ewald) Ö1984_2011:244x/274. Ö1984/22. // N: 3. Okt [BIE/DUV/OXF/STA]

WEISSENBOCK Erich

F: (1) BN/GrN mhd. *wīz* „weiß“ + mhd. *becke*, obd. *böck* „Bäcker“ = „für Weißgebäck zuständig“ // # im MA hohe Spezialisierung für den Bäcker: Flader, Hipper, Kuchler/Küchler, Mutschler, Semmler, Zelt(n)er u.a. (2) WN auch mnd. *bōke* „Buche“, „wohnhaft an einer Weißbuche; am Buchenwald“ (3) WN auch mnd. *beke* „Bach“, „am hellen Bach lebend“ // Q: Markus Böck 1507 Mengen // SD: ÖFc460x/=NÖ-n.Waldviertel(45%)/OÖ-Mühlviertel(30%), DFC.25/rar [BAH/DUV/GEO]
V: (1) germ. **aina* „ein, allein“ + anord. *rīkr* „mächtig, Herrscher“ > anord. Eiríkr > skand. Erik > dt. Erich; (2) asächs. *ēra* Ehre bzw. asächs. *ēwa* Gesetz + asächs. *rīki* mächtig, Herrscher // # Mitte 19. Jh. wieder verwendet // BP: Erik der Rote // V: eng. Eric, finn. Erkki, Eero, frz. Éric, Érik, nor. Eirik // F: Eriksen, Erikson, Herrick // SD: Ö1984_2011:684x/148. Ö1984/22. D1890_2002/74. // N: 10. Juli [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

WIDHALM-KUPFERSCHMIDT Wilhelmine

F: (A) (1) WN ahd. *widu* „Wald, Holz“ (2) WN ahd. *wīt, wīd* „weit“ + ahd. *halm* (Gras-, Getreide-), „Halm“ (3) PA KF von Wilhelm; vgl. Widholm // SD: ÖFc460x/=W(40%)/NÖ-n.Waldviertel(30%), DFC.70x/rar (B) BN/ÜN mhd. *kupfer* „Kupfer“ < lat. *cuprum* + mhd. *smīt*, mndd. *smet* „Schmied“ (Kaltschmied); vgl. Kupferschmid, Kupferschmied, Kupferschmitt, Kopperschmidt (nnd.) // # Kupferschmiede stellten Geräte oder Gefäße für den Haushalt her, gelegentlich auch kunstvolle Gegenstände wie Weihwasserkessel und Taufbecken; Kaltschmidt ist die Bezeichnung für den Metallhandwerker, der ohne Feuer arbeitete, dafür Treibhämmer, Meißel, Zangen und Feilen verwendete // Q: Ditel K. 1368 München, Godefrid Cupferhelbeling (Münze) 1201 Würzburg // SD: ÖFc30x/=W(55%)/St-w.St.(20%)/NÖ(15%), DFC.750x/mittel [DUF/GEO/GOT]
V: ahd. *willio* „Wille“ + ahd. *helm* „Helm“ = Wilhelm > w.F. + lat. Suffix -ine, KF Wilma // BP: dt. Kaisername, W. Busch, Hauff, Röntgen, Tell (lit.) // # Hurr. (2005, Wilma) // V: dän./nor. Vilhelmine, schw. Vilhelmina; KF dän. Minne, dt. Helma, Minna, Wilma, eng. Minnie // SD: Ö1984_2011:0x DNr.25:1890er [BIE/DUV/OXF/STA]

WILLAM-LOACKER Angelika

F: (A) PA ahd. *willio* „Wille“ + ahd. *helm* „Helm“ = Wilhelm > Willam, Willam (zusammengezogene Formen); vw. Wilhelmer (obd.), Wilhelmi, Wilhalm (bair.-öst.), Wilharm (dissimiliert), Wilms (nnd.), frz. Guillaume // # seit Wilhelm den Eroberer (1066) auch in England häufig // SD: ÖFc5x/=V(50%)/W(50%), DFC.420/rar; (B) (1) ? ÜN ahd. *loc*, mhd. *loc* „Locke“ (jemand mit feinem, lockigem Haar), älter „Laubbüschel“, anord. *lokkr* + Suffix -er (hier: Sohn des); vw. Lock, Locker, Löckle (schwäb.), Morlock

(2) ? WN ahd. *lok* „Sumpf“ + Suffix *-er* „am Sumpf wohnend“; vw. Lockemann (nnd.) // # Loacker (hochqualitativer Wein aus der Toskana) // SD: ÖFc250x/=V(90%), DFc.10/rar [DUF/GEO/GOT/KLU]
V: lat. *ángelos* „Bote Gottes, Engel“ > lat. (adj.) *angelicus*, *-a*, *-um* (gr. *angelikós*) „zum Engel gehörend, engelhaft“; vgl. Angelica; vw. Angela, Angelina, Angie // V: frz. Angélique, it. Angelica // SD: Ö1984_2011:3194x/83. Ö1984/22. D1890_2002/23. DNr.1:1950er [BIE/DUV/OXF/STA]

WISCHOUNIG Michael

F: WN slow. *visok* „hoch“ bzw. *više* „höher“ = dt. „Hochner“ + *nig* Partikel für „wohnend“ // SD: ÖFc20x/=K-slow.(50%)/T-Osttirol(35%), DF-n.b. [GEO/POH]
V: hebr. *mikā'el* „wer ist wie Gott?“ // # Erzengel; Patron der Soldaten; mit flammendem Schwert abgebildet // BP: M. Kohlhaas (lit.), Pacher, Schumacher // V: dän./nor. Mikkel, finn. Mikko, frz. Michel, gäl. Mícheál, it. Michele, pol. Michał, por./sp. Miguel, rum. Mihai, rus. Michail, schw. Mikael, tsch. Michal, Mickel, ung. Mihály // F: Demichel, Michaelson, Michalke, Michalski, Micha(t), Michau(t), Miché, Michék, Mich(e)l, Michelaud, Michelet, Micheletti, Mich(e)ls, Mich(e)o, Michéy, Michez, Michie, Michielson, Michon, Michou(x), Miggels, Migot, Mikhailowitsch, Miquel, Miquelon, Miško, Mitchel, u.a. // SD: MA/9. (Michel, Michell, Miche, Mychel, Mickel) Ö1984_2011:37762x/1. Ö1984/1. Ö2011/26. D1890_2002/2. DNr.1:1950er D2000er/99. [BIE/DUV/JJV/OXF/STA]

WOLFAUER Gerald

F: ÜN/zC ahd. *wolf*, asächs. *wulf*, mhd. *wolf* „Wolf“ (für einen grimmigen, wilden, gefährlichen Menschen); vw.

Wolfer, Wölfer + (1) WN mhd. *ouwe* „Wasser, Strom“, „von Wasser umflossenes Land“, „wasserreiches Wiesenland“; vgl. Aue (2) HN zu ON Au bzw. Aue // Q: L. Ouwer 1269 Eßlingen // SD: ÖFc20x/=NÖ-s.Wien(60%), DFc.10000/770. [BAH/DUF/GEO/GOT]
V: ahd. *gēr* „Speer“ + ahd. *walt* (*waltan*) „walten, herrschen“ > Gerwald > jüngere Form Gerald; vw. Gerold, eng. Gerard // # in England zwischen 13. u. 19. Jh. nicht verwendet // BP: G. Ford // V; eng. Gerald [dʒerəld], Jerrold, frz. Gérard, Géraud, it. Giraldo // SD: Ö1984_2011:3465x/64. Ö1984/35. [BIE/DUV/OXF/STA]

WRUMNIG Monika

F: ÜN/zC slow. *brumen* „fromm, aufrichtig, nützlich“ (dt. Lehnwort) + *nig* dt.-slaw. Mischbildung // SD: ÖFc20x/=K-slow.(90%), DF-n.b. [GEO/POH]
V: phön. (uns.; Monika, Mutter des hl. Augustinus stammt aus Karthago) > ? lat. *monēre* „beraten“ bzw. gr. *monos* „allein“ (gleiche Wurzel: Mönch) // # der früheste Hinweis auf diesen V. findet sich in numidischen Inschriften aus Nordafrika // BP: M. Seleš // V: frz. Monique, it. Monica // SD: Ö1984_2011:2570x/100. Ö1984/39. D1890_2002/7. DNr.2:1950er // N: 27. Aug. [BIE/DUV/OXF/STA]

ZANGOCYAN-SIMONIAN Karineh

F: (A) ? BN/GrS arm. *damgocian* „Mesner“ // SD: ÖFc4x/=W(80%), DF-n.b. (B) PA hebr. *šim'ōn* volksetym. „weil der Herr hörte [dass ich gehasst werde]“ + *ian* „Sohn des“ // SD: ÖFc4x/=W(80%), DFc.15/rar [DUV/GEO/INT]
V: ? gr. *kōrē* „Mädchen, Jungfrau“ // SD: Ö1984_2011:0x [INT/STA]